

Die Stimme

des Chorverband Zollernalb



Die Stimme
des Chorverband Zollernalb

feiert die **5. Ausgabe** –
mit vielen Neuig-
keiten und Infos aus
dem Chorverband
und seinen Bezirken

Bezirksnachrichten

Infoveranstaltung des
Bezirk Hechingen,
neuer Vorsitz für Albstadt
sowie viele weitere
Neuigkeiten auch aus
den einzelnen Chören!

Sängerjugend

im Chorverband Zollernalb e.V.

The Way to your voice –
lehrreicher Workshop
mit gelungenem
Abschlusskonzert

5. Ausgabe

12/2017



Chorverband Zollernalb e.V. im Schwäbischen Chorverband

interstuhl

GERMAN INNOVATION

BEWEGT SITZEN
MIT UP^{IS1} UND VINTAGE^{IS5}

INTERSTUHL.COM/UP
INTERSTUHL.COM/VINTAGE



PRODUKTDESIGN: ID AID, SVEN VON BOETTICHER



PRODUKTDESIGN: VOLKER EYSING

ENJOY SEATING PERFORMANCE.



Inhaltsverzeichnis

Verbandsnachrichten

Vorwort der Verbandspräsidenten	4
Bericht Hauptversammlung 2017	5
Vorstellung Film-Projekt 2018	6
Ehrungen im Chorverband 2017	7
Ehrungsordnung des Chorverband	10
Vorschau Neujahrskonzert 2018	11
Tag der Chorstimme & Arbeitstagung 2017	12

Jugend-Nachrichten

Bericht Hauptversammlung 2017	13
Ehrungen bei der Sängerjugend 2017	14
Witze-Ecke	14
Gospel-Workshop und Workshopkonzert 2017	15

Balingen

Bericht der Bezirksversammlung	17
Berichte der einzelnen Vereine des Bezirks	18

Hechingen

Bericht der Informationsveranstaltung	31
Neuer Chor: The GrooveCompany	32
Berichte der einzelnen Vereine des Bezirks	34

Verschiedenes

Musikalisches Kreuzworträtsel	40
-------------------------------	----

Albstadt

Bericht der Bezirksversammlung	43
Sängerwanderung des Bezirk Albstadt 2017	44
Berichte der einzelnen Vereine des Bezirks	44

Verschiedenes

Wir stellen vor: Gesangs-Solistin Juandalynn R. Abernathy	47
Musikgeragogik im Zollernalbkreis	48

Sigmaringen

Bericht der Bezirksversammlung	51
Berichte der einzelnen Vereine des Bezirks	52

Termine 2018

Geschäftsstelle und Impressum	59
-------------------------------	----

Ein herzliches
Dankeschön geht an
die Sponsoren und
Städte Balingen,
Hechingen, Albstadt,
Meßstetten und
Sigmaringen für die
Unterstützung des
Chorverband
Zollernalb e.V. und
seinen Tätigkeiten.

Vorwort der Verbandspräsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser,

unfassbar! Mit dieser Ausgabe erhalten Sie bereits die 5. Ausgabe unserer Chorverbands-Zeitschrift. Die 5. Ausgabe zeigt deutlich, wie schnelllebig unsere Gesellschaft geworden ist, die Zeit rast buchstäblich dahin.

Wir müssen mit dem Tempo der Gesellschaft mithalten und dies erfordert mehr denn je größere Aktivitäten aus dem Chorverband, um nicht nur die bestehenden, sondern auch die neuen Vereine zu stützen und unsere Arbeit im Bereich des Nachwuchses fortzusetzen. Es lebe der ländliche Bereich! Und das geht nur, wenn wir unsere Chöre, unsere Vereine und insbesondere unser gemeinsames Hobby, das Singen, für die breite Bevölkerung interessant halten.

Umso mehr freuen wir uns beispielsweise über den Zuwachs des Chorverbandes Zollernalb durch die Aufnahme des neuen Chors „The Groove Company“. Diesem neuen Chor heißen wir ganz herzlich willkommen und hoffen, dass auch dieser Chor die breite Vielfalt der Aktivitäten und Angebote aus dem Chorverband nutzt.

Denn diese Angebote werden ab dem Jahr 2018 massiv ausgebaut. Mit einem umfangreichen Angebot an Lehrgangsausbildungs- und Weiterbildungen im D und im C Bereich wollen wir alle Sängerinnen und Sänger eine erstklassige Möglichkeit geben, sich im Bereich des Gesangs fortzubilden. Wie wir schon immer wieder propagiert haben kann es nur darum gehen, Qualität statt Quantität. Singen kann eben nicht jeder aber das Singen lernen, das kann sehr wohl jeder und hier müssen wir ansetzen und die Attraktivität in den Chören massiv ausbauen. Tun wir das nicht, dürfen wir uns über ein langsames Sterben nicht wundern.

In der im kommenden Jahr stattfindenden Mitgliederversammlung unseres Chorverbandes Anfang März in Dotternhausen wird unser Verbandschorleiter, Volker Bals, eingehend über die beabsichtigten Fortbildungsmaßnahmen und Angebote sowie über die Einrichtung eines Verbandschors unterrichten. Hierdurch sollen alle Sängerinnen und Sänger zur aktiven Teilnahme animiert werden. Getreu dem Motto: „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit“, müssen und werden wir aus dem Chorverband dafür sorgen, dass wir den Anschluss an den Gleisen nicht verpassen. Wir wollen auch künftig mitreisen und die vielfältigen Angebote nutzen und an unseren Mitglieds-



Michael A.C. Ashcroft
1. Verbandspräsident



Walter Heilig
Stellv. Verbandspräsident

verbänden im Chorverband Zollernalb weiterreichen. Ideenreichtum und die Bereitschaft Neuland zu betreten, sind und bleiben ein zentrales Motto aus dem Präsidium.

Dieses Motto bildet auch die Grundlage für unseren Chorverbandsfilm, wir befinden uns tief in den Dreharbeiten und rechnen mit einer Fertigstellung für Herbst 2018. Auch mit diesem Film wollen wir Neuland betreten und ein Projekt durchführen, dass einer breiten Öffentlichkeit die Vielfalt und die Qualität unserer Chöre widerspiegelt.

Und apropos Qualität: Auch für das Jahr 2017 haben die vielen Konzerte unserer Chöre mit Nachdruck gezeigt, mit welcher Klasse anstatt Masse hier das interessierte Publikum unterhalten worden ist.

Mit Nachdruck möchten wir uns im Namen des Präsidiums bei allen Mitgliedsverbänden, bei allen Sängerinnen und bei allen Sängern und insbesondere bei unseren Chorleiterinnen und Chorleitern für die harte Arbeit, für die vielen Stunden an Proben und für die wirklich fantastischen Konzerte landauf und landab bedanken. Der Chorverband Zollernalb steht und geht gestärkt in das Jahr 2018 mit vielen Ideen und mit vielen Hoffnungen aber mit der unbedingten Bereitschaft und dem Willen, alles für die Förderung des Gesangs zu tun.

Wir wünschen Ihnen allen für das bevorstehende Fest 2017 alles Gute, Ruhe, Erholung und einen wirklich fantastischen Start für das Jahr 2018. Bleiben Sie oder werden Sie gesund. Bis bald

Michael A.C. Ashcroft
1. Verbandspräsident

Walter Heilig
Stellv. Verbandspräsident

Hauptversammlung des Chorverband Zollernalb 2017

Herzlicher Empfang in der Festhalle Meßstetten – mit einem Stehempfang in der Festhalle Meßstetten begann der Nachmittag der Hauptversammlung des Chorverband Zollernalb.

Michael A.C. Ashcroft, der Präsident des Chorverband, zeigte sich sichtlich erfreut, viel Prominenz begrüßen zu dürfen.

Persönlich begrüßte Michael A.C. Ashcroft, der Präsident des Chorverband Zollernalb, per Handschlag jeden einzelnen Gast. Eine Geste seinerseits als persönliche Wertschätzung gegenüber den aktiven und passiven Mitgliedern sowie Freunden der Chormusik. Auch zeigte er sich sichtlich erfreut, viel Prominenz begrüßen zu dürfen. Als erstes nannte er den Hausherrn, Bürgermeister Frank Schroft. Sein Dank gilt ihm für die herzliche Einladung der Stadt Meßstetten zu diesem Empfang. Begrüßen konnte Ashcroft seinen Vorgänger, den Ehrenpräsidenten Helmut Miller, den MdL Klaus Burger, den Vorsitzenden des Blasmusikkreisverband Zollernalb Heiko-Peter Melle sowie die Frau Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Bürgermeister Schroft überbrachte die Grüße der Stadt Meßstetten mit einer etwas anderen Ansprache »Wer nicht liebt Wein, Weib, Gesang, der tut mir leid ein Leben lang«



links: Persönliche Begrüßung aller Gäste durch Verbandspräsident Ashcroft, rechts: Stellvertreter Walter Heilig mit Heiko-Peter Melle und Frank Schroft (v.r.n.l.)

Ein besonderer Dank gab Michael A.C. Ashcroft an das Team des Meßstetter Gesangverein unter dem Vorsitz von Thomas Endres, die die Bewirtung übernahmen.

Mit »Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett« und »Lass die Sonne in dein Herz« eröffnete der gemischte Chor »Ohrwurm« unter der Leitung von Timea Böhm-Grebur den Nachmittag. Am Klavier begleitete Angela Seiwert. Zur Totenehrung sang der Männerchor Meßstetten »Irische Segenswünsche«. Die musikalische Leitung obliegt Rolf-Jürgen Griese.

Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut eröffnete den Gruß-Reigen mit herzlichen Worten. Es ist für sie eine Ehre, dieser Hauptversammlung beiwohnen zu können. Mit ihren Worten zeigt sie auch höchsten Respekt für das Ehrenamt und für das Singen im Chor. Klaus Burger, MdL, zeigte



sich ebenfalls sehr erfreut, heute in Meßstetten sein zu können. Frank Schroft, der Bürgermeister der Stadt Meßstetten, dankte dem Chorverband, seine Hauptversammlung in der Festhalle Meßstetten abzuhalten. Thomas Endres, der Vorsitzende des Meßstetter Gesangverein, hieß nochmals alle Gäste herzlich willkommen.

Als Highlight des Nachmittags kann man sicherlich die Ansprache und den Bericht des Präsidenten Michael A.C. Ashcroft nennen. In seiner ganz eigenen Art und Weise berichtete er von den Aktivitäten des vergangenen Jahres. Immer wieder berichtete er von einer Lokomotive, die die Reise des Chorverband vorantreibt. Neue Türen müssen geöffnet werden. Spektakuläre Konzerte und Veranstaltungen prägten das Jahr 2016. Qualität statt Quantität lautete das Motto des vergangenen Jahres. Ein Höhepunkt war sicher die Arbeitstagung in Stetten a.k.M., die hervorragend von den Glory Fires Stetten a.k.M. organisiert wurde. In seinem Bericht macht er auch Werbung für das Filmprojekt »Chorverband Zollernalb«. Ein Appell geht an die Damen und Herren der Landesregierung. Es fehlen immer wieder Fördermittel, insbesondere im Jugendbereich und Nachwuchswerbung. Mit persönlichen Worten dankte Ashcroft seinem Team aus dem Präsidium. Es ist für ihn nicht



Gesangverein Meßstetten

selbstverständlich, diese Arbeiten in hervorragender Manier zu bewältigen. Das Ehrenamt im Zollernalbkreis lebt.

Der Kassenbericht wurde wieder in bewährter Manier vorgestellt. Er weist unzählige Zahlen auf, die wieder entsprechend den Einnahmen und Ausgaben gebucht wurden. Unterm Strich weist die Kasse in 2016 ein leichter Überschuss auf. Erich Wellenzohn und Helmut Jenter prüften die Kassen und stellten keinerlei Differenzen fest. Sie empfahlen die uneingeschränkte Entlastung.

Über die musikalische Reise durch das Jahr 2016 berichtete Volker Bals, der Verbandschorleiter. Viele Konzerte, Auftritte etc. wurden von den über 107 Chören in den 76 Chören bewältigt. Singen soll Spaß machen. Monika Fecker informierte die Versammlung über die Aktivitäten der Jugend im vergangenen Jahr.

So stand zweifelsohne der Chorworkshop in der Jugendherberge Überlingen im Vordergrund. Mit dem abschließenden Auftritt beim Schloßhoff-Fest in Lautlingen wurde dieser Workshop als sehr positiv bewertet. Mit einem Gospelchorworkshop möchte die Jugend einmal einen anderen Weg gehen. Am Wochenende des 22. + 23.07.2017 soll dieser Workshop stattfinden.

Aus der Geschäftsstelle berichtete Ute Wannenmacher. Es gab wieder viel zu tun rund um den Chorver-



Zahlreiche Gäste, darunter auch Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (rechts)

band. Unermüdlich führt sie in hervorragender Manier die Geschäftsstelle.

Frank Schroft hatte nun die ehrenvolle Aufgabe, die Entlastung der Vorstandschaft zu erfragen. Diese wurde einstimmig erteilt.

Mit Wünsche und Anträge wird nach Bekanntgabe der nächsten Hauptversammlung (03.03.2017 in Dotternhausen) und dem gemeinsamen Lied wurde die Versammlung beschlossen.

2018 kommt Film über Chorverband Zollernalb e.V.

Mit großen Schritten schreitet die Erstellung unseres Chorverbandfilmes voran. Noch einmal zur Erinnerung geht es um folgendes Projekt: In Anlehnung an die im WDR Fernsehen ausgestrahlte Sendung mit dem Namen „Wunderschön“ erstellt das Präsidium des Chorverbandes einen ähnlichen Film. Der Film wird regionale Besonderheiten aus dem Landkreis Sigmaringen und dem Zollernalbkreis widerspiegeln. Natürlich werden die klassischen Wahrzeichen wie Schloss Sigmaringen und die Burg Hohenzollern nicht fehlen. Allerdings werden auch handwerkliche Dienstleister präsentiert, die nicht so bekannt sind. Das Besondere an diesem Film liegt schlichtweg darin, dass die gesamte musikalische Untermalung ausschließlich durch Chöre aus un-

serem Chorverband Zollernalb e.V. erfolgt. Die sonstige musikalische Beimischung wird Folge einer eigenen Komposition eines Dirigenten aus unserem Chorverband sein.

Gewiss: Auch mit diesem Projekt geht der Chorverband Zollernalb e.V. einen völlig neuen Weg. Wir sind überzeugt, dass mit der Erstellung dieses Films sowie mit der beabsichtigten Ausstrahlung im Fernsehen und die Verbreitung mittels DVD ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Präsentation unserer Chöre und damit zur weiteren Vorstellung unseres Gesangs in unserem Gebiet erklimmen wird. Ohne jeden Zweifel, dieses Projekt ist sehr aufwendig, sowohl Zeit- als auch Kosten intensiv. Wir sind sehr dankbar, dass es uns gelingt, dieses Projekt mit der

Hilfe von Organisationen und Institutionen finanziert zu bekommen. Dies auch deswegen, weil die Förderer ebenfalls nicht nur die regionale sondern auch die überregionale Bedeutung und der damit verbundenen Tragweite erkannt haben. Wir rechnen mit einer Fertigstellung des Films für Herbst 2018.

Als Präsident des Chorverbandes Zollernalb e.V. möchte ich mich im Namen des gesamten Präsidiums bei allen teilnehmenden Chören für den enorm hohen Zeiteinsatz bedanken, denn gerade die teilnehmenden Chöre machen dieses Projekt erst möglich.

*Michael A. C. Ashcroft
Präsident des
Chorverbandes Zollernalb e.V.*

Ehrungen im Rahmen der Hauptversammlung 2017

Bei der Hauptversammlung des Chorverband Zollernalb am 18.03.2017 wurde viele Sängerinnen und Sänger für ihre langjährige aktive Treue zum Chorgesang ausgezeichnet. Sei es als aktiver Sänger/in oder als »Funktionär«. Ehre, wem Ehre gebührt. Nach diesem Motto gab es folgende Ehrungen:



40 Jahre aktives Singen

Marlene Rebmann, Frauenchor Zollernalb, BL
Doris Daiker, Frauenchor Zollernalb, BL
Monika Stoll, Liederkrantz Isingen, BL
Margot Schumacher, Liederkrantz Isingen, BL
Liselotte Geng, Gesangverein Hausen, SIG
Rita Späh, Liederkrantz Benzigen, SIG
Edith Ahlfänger, Gemischter Chor Starzel, HCH
Wilhelm Eppler, Männergesangverein Meßstetten, AS
Heinz Wäschle, Männergesangverein Obernheim, AS
Armin Leute, Männergesangverein Nusplingen, AS
Elmar Neuburger, Männergesangverein Pfeffingen, AS

Jürgen Scheurer, Männergesangverein Pfeffingen, AS
Otto Huonker, Männergesangverein Täbingen, BL
Hans Bisinger, Männergesangverein Heiligenzimmern, BL
Gerd Spiegel, Liederkrantz Isingen, BL
Albert Banholzer, Liederkrantz Schömburg, BL
Karl Heinz Schuler, Gemischter Chor Starzel, HCH
Gert Rottmann, Männergesangverein LK Jungnau, SIG
Karl Saup, Männergesangverein LK Jungnau, SIG
Hans-Dieter Seybold, Männergesangverein Laiz, SIG
Erich Bardua, Sängerbund Balingen, BL



50 Jahre aktives Singen

Franziska Widmaier, Sängerbund Rangendingen, HCH
Georg Keßler, Männergesangverein Trillfingen, HCH
Hubert Löffler, Sängerbund Hechingen, HCH
Roland Sauer, Sängerbund Hechingen, HCH

Albert Bregenzer, Männergesangverein Veringendorf, SIG
Hans Braun, Männergesangverein Nusplingen, AS
Rudolf Gscheidle, Männergesangverein Unterdisgisheim, AS
Willi Keck, Männergesangverein Obernheim, AS



60 Jahre aktives Singen

Ursula Keinath, Frauenchor Zollernalb, BL
 Roswitha Heil, Frauenchor Zollernalb, BL
 Helga Mell, Liederkrantz Isingen, BL
 Charlotte Falkenburger, Gesangverein Hartheim, AS
 Georg Schneider, Liederkrantz Leidringen, BL
 Heinz Benzing, Sängerbund Balingen, BL
 Hans Mauch, Sängerbund Balingen, BL
 Helmut Miller, Sängerbund Balingen, BL
 Helmut Unsöld, Sängerbund Balingen, BL
 Martin Pfeffer, Schiedsrichterchor Zollernalb, BL
 Walter Knittel, Sängerbund Engstlatt, BL

Heinz-Hugo Blickle, Männergesangverein Pfeffingen, AS
 Heinrich Dietrich, Sängerbund Tübingen, AS
 Karl Sauer, Sängerbund Tübingen, AS
 Martin Sauer, Sängerbund Tübingen, AS
 Richard Merz, Sängerbund Tübingen, AS
 Hans Schaudt, Gesangverein Bitz, SIG
 Anton Kromer, Männergesangverein Harthausen, SIG
 Alban Schneider, Männergesangverein Harthausen, SIG
 Karl-Heinz Riester, Männergesangverein Stetten a.k.M, SIG
 Wilhelm Weith, Sängerbund Hechingen, HCH



65 Jahre aktives Singen

Anita Strobel, Frauenchor Zollernalb, BL
 Josef Schindler, Männervokalensemble Zollernalb, SIG
 Leo Müller, Gemischter Chor Vilsingen, Sigmaringen
 Rudolf Gaiser, Männergesangverein Veringendorf, SIG

Richard Schumacher, Liederkrantz Isingen, BL
 Ernst Göhring, Sängerkunst Erzingen, BL
 Roland Zanger, Männergesangverein Jungingen, HCH
 Ewald Stehle, Sängerbund Haigerloch, HCH



70 Jahre aktives Singen

Für 70 Jahre aktives Singen wurde Erwin Hölle vom Liederkrantz Isingen, Bezirk Balingen, geehrt.

Neben den Glückwünschen von Verbandspräsident Michael A.C. Ashcroft und Stellvertreter Walter Heilig sowie der Bezirksvorsitzenden Gabi Sauter und Helmut Misselwitz (Beisitzer des Präsidiums) gab es von den Gästen verdiente und anerkennende stehende Ovationen.

Ehrungen mit der Chorverbandsehrennadel

Für besondere Verdienste in ihrem Verein gab es folgende Ehrungen:



Chorverbandsehrennadel in Bronze

Margret Leder, Eintracht Hartheim, AS
 Hans Braun, Männergesangverein Nusplingen, AS
 Helene Wingerter, Liederkrantz Benzingen, SIG
 Josef Hospach, Liederkrantz Benzingen, SIG

Walter Knittel, Sängerbund Engstlatt, BL
 Simone Ulrich, Sängerbund Rangendingen, HCH
 Manfred Ritter, Sängerbund Rangendingen, HCH
 Wolfram Simmendinger, Männergesangverein Killer, HCH



Chorverbandsehrennadel in Silber & Gold

in Silber:
Armin Glatz, Sängerbund Rangendingen, HCH
Helmut Roller, Sängerbund Heselwangen, BL

in Gold:
Erwin Eppler, Sängerbund Tübingen, AS
Norbert Maute, Liederkranz Onstmettingen, AS

Ehrungsordnung des Chorverband Zollernalb e.V.

Sängerinnen und Sänger für langjährige Singtätigkeit	Ausschussmitglied, Notenwart, Fahnenträger, Mitorganisator bei Vereinsfesten	1. Vorsitzende(r) 2. Vorsitzende(r) Schriftführer Kassenverwalter Jugendbetreuer	Persönlichkeiten mit langjährigem Engagement auf Vereins-, Bezirks-, Verbandsebene	Persönlichkeiten die dem Chorverband in hohem Maße ideell und finanziell gefördert haben (auch Nichtmitglieder)
20 Jahre Urkunde und Brosche/Nadel	15 Jahre Ehrennadel in Bronze + Urkunde	15 Jahre Ehrennadel in Silber + Urkunde	Ehrenmedaille in Gold + Urkunde	Ehrenmedaille in Silber + Urkunde
30 Jahre Urkunde und Brosche/Nadel		25 Jahre Ehrennadel in Gold		
Vereinsebene		Vereins-, Bezirks-, Verbandsebene		
	Einzige Ehrung für diesen Personenkreis. Keine höhere Ehrung möglich.			Diese Ehrung ist in erster Linie für Sponsoren vorgesehen.
Anmeldung über den Bezirk	Anmeldung über die Geschäftsstelle des Chorverband mit Meldebogen A			

Neujahrskonzert des Chorverband Zollernalb 2018

Das neue Jahr 2018 begrüßt der Chorverband Zollernalb auf eine ganz besondere Art und Weise: Am 6. Januar 2018 gibt es ein großartiges Neujahrskonzert in der Stadthalle in Balingen.

Über das ganze Jahr 2017 verteilt hat ein Projektchor des Chorverbandes unter der Leitung von Volker Bals insgesamt sechs Proben an verschiedenen Orten gehabt, um dieses Konzert vorzubereiten. Zum Konzert selbst reisen dann noch rund 30 Musiker des Orchesters der Hochschule für Musik und Theater Rostock an, um den Projektchor zu begleiten. Am Dreikönigstag wird es also auch für die Sängerinnen und Sänger des Chores spannend, denn erst dann treffen Sänger und Instrumentalisten aufeinander. Daß dann aber auch alles klappt, daran besteht kein Zweifel, denn selbstverständlich hat Volker Bals schon vorher mit dem Orchester geprobt, und ganz nebenbei ist die Konzertmeisterin des Orchesters, Prof. Ulrike Bals aus Rostock, die Schwester unseres Verbandschorleiters. Beide sind also quasi von klein auf gut aufeinander eingespielt.

Allerdings steckt in dem Projekt auch eine Menge Arbeit: die Proben des Projektchores selbst mußten organisiert und durchgeführt werden, das Orchester reist bereits am 4. Januar an und wird in Haigerloch untergebracht sein und auch dort im Vorwege proben; durch Vermittlung und Unterstützung unseres Präsidenten Michael Ashcroft konnte in Haigerloch ein entsprechendes Hotel gefunden werden.

Die Projektchorproben selbst haben allen bisher viel Spaß gemacht, obwohl bei der geringen Anzahl von Proben klar ist, daß da durchaus hart gearbeitet werden mußte. Volker Bals hat die Sängerinnen und Sänger da auch

Neujahrskonzert

des Chorverband Zollernalb e. V.

6. Januar 2018 · 18 Uhr Stadthalle Balingen

Joseph Haydn: aus dem Konzert für Trompete & Orchester
Ludwig van Beethoven: Fantasie für Klavier, Chor & Orchester
Georg Friedrich Händel: „Halleluja“ aus dem Oratorium „Der Messias“
Wolfgang Amadeus Mozart: aus dem Konzert für Klarinette & Orchester
Karl Jenkins: „Adiemus“ aus den „Songs of Sanctuary“

... und viele weitere musikalische Überraschungen

Mitwirkende:
Maksym Barabakh, Klarinette · Johannes Bals, Trompete
Aya Matsushita, Klavier · Ulrike Bals, Violine
Projektchor des Chorverband Zollernalb
Orchester der Hochschule für Musik & Theater Rostock

Leitung: Volker Bals

Eintritt:
21 € (ermäßigt 18 € für Schüler, Studenten und Menschen mit Handicap gegen Nachweis)

Vorverkauf:
Geschäftsstelle des Chorverband Zollernalb e.V. · Tel.: 07477 589 · Mail: wannis4@aol.com
Kanzlei Michael A. C. Ashcroft, Haigerloch · Tel.: 07474 9561660 · Mail: m.ashcroft@ashcroft.de

nicht geschont: Nicht nur, daß man ein Dreikönigsglied in französischer Sprache einstudiert hat, mit „Adiemus“ von Karl Jenkins muß man sich sogar mit einer Sprache auseinandersetzen, die es eigentlich gar nicht gibt. Beim Einstudieren wurde da durchaus viel gelacht. Mit der Chorfantasie von Ludwig van Beethoven befindet man sich zwar sprachlich in vertrauten Gefilden, aber in technisch-gesanglicher Hinsicht wird da vom Chor viel verlangt. Volker Bals zieht da alle Register der chorischen Stimmbildung, und sofern es in der kurzen Probenzeit möglich ist, werden die teilnehmenden Chöre gestärkt aus dieser Probenphase hervorgehen.

Am 6. Januar treffen in der Stadthalle Balingen das Können und die Erfahrung professioneller, überwiegend junger Orchestermusiker und die Neugier und Energie engagierter Laiensängerinnen und -sänger aufeinander. Das wird mit Sicherheit ein ganz außerordentliches Ereignis werden, welches man sich nicht entgehen lassen sollte. Wer noch keine Karten für dieses Konzert hat, sollte jetzt schnell zugreifen (Infos s. oben). Denken Sie dabei auch an Ihre Weihnachtsgeschenke! Was kann es Schöneres geben als gemeinsam in einem Konzert IHRES Chorverbandes das neue Jahr zu begrüßen?

Tag der Chorstimme und Arbeitstagung - Gelungene Informationsveranstaltung des Chorverband Zollernalb

Der Chorverband Zollernalb hat seine Mitgliedsvereine, die sich von Hechingen nach Sigmaringen und von Empfingen bis nach Burladingen erstrecken, sowie Freunde des Chorgesangs in die Gemeinschaftsschule Stetten a.k.M. eingeladen, um sich dort fortzubilden.

Michael A.C. Ashcroft, Präsident des Chorverband, hieß alle herzlich willkommen und war sichtlich erfreut, daß die Resonanz sehr positiv war. Organisatorische Informationen rund um den Tag gab der stellvertr. Präsident Walter Heilig bekannt.

Mit Rechtsanwalt Christian Heieck, Justitiar des Schwäbischen Chorverbands (SCV), Siegfried Bütetisch (Dozent für Marketing und Kommunikation), Andreas Schulz (Dozent für Jugendarbeit) und Volker Schneider (Chorleiter und Dozent für Stimmbildung und Singen im Chor) konnte der Chorverband hervorragende Referenten gewinnen. Insgesamt über 180 Sängerinnen, Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter (incl. Vereinsvorstände) aus über 50 Mitgliedsvereine des Chorverband waren nach Stetten gekommen.

Die Glory Fires aus Stetten a.k.M. mit Michael Büttgen an der Spitze hatte hier eine hervorragende Vorarbeit geleistet und entsprechend auch für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Schule sowie für die Verpflegung gesorgt.



Großes Interesse an Neuigkeiten



Walter Heilig mit den Referenten Schulz, Bütetisch, Schneider (v.l.n.r.)

Christian Heieck referierte über das Thema „Vereinsarbeit recht und sicher machen“. Hierbei wurden die Themen Vereinsarbeit und -haftung, Satzungsfragen, Spenden Versicherungen, GEMA und Urheberrecht u.v.m behandelt. Er konnte verdeutlichen, daß eine Vereinsführung nicht nur irgendein Amt ist, sondern damit viele Rechte und Pflichten verbunden sind. Die ca 40 Vorsitzende, Kassier und Schriftführer hatten viele Fragen an Heieck, die er adäquat beantwortete.

Siegfried Bütetisch referierte über das Thema „Marketing und Kommunikation“. Es wurde hier erarbeitet, wie man einen Verein bewußt in der Öffentlichkeit darstellt und entsprechend Werbung für die Chorarbeit macht. Auch machte er den interessierten Zuhörer bewußt, daß es enorm wichtig für die Vereinsarbeit ist, diesen öffentlich zu präsentieren.

Auch in der Jugendarbeit gibt es viel Bedarf, Werbung zu machen. Andreas Schulz gab hier sehr hilfreiche Informationen an die Teilnehmer, wie man Jugend und Kinder



Stimmbildung mit V. Schneider



Referent Christian Heieck über Themen rund um die Vereinsarbeit

für das Singen begeistern kann. So stellten sich die Fragen „Wozu brauchen wir die Jugendarbeit?“ oder „Wie sollen wir sie anfangen“ oder „Welche Kosten kommen auf den Verein zu?“ etc., die es galt, zu beantworten.

Volker Schneider hatte die größte Anzahl an Teilnehmer. Er versuchte, die Aula zum Singen und Klingen zu bringen. Rund 80 Sängerinnen und Sänger wurden gleich zu Beginn gefordert und Schneider konnte ohne Probleme sein Thema nahe bringen. Hier stand ganz klar die Freude am Singen im Vordergrund.

„Mein Körper, das Instrument“, „Du bist nicht allein (im Chor)“ u.v.m. sollten die Aktiven der Vereine zum Mitmachen animieren. Mit Aufwärmübungen wurden sie eingeladen, mitzumachen. Leichte Einsingübungen folgten. Mit ein paar kurzen Liedern konnte Volker Schneider Probleme beim Singen aufzeigen und auch entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten vorschlagen. Mit der richtigen Einstellung und Körperhaltung kann man sehr viel erreichen. Auch verschiedene Methoden zu Singen führen hier zum Erfolg für alle Beteiligten

Alles in allem war dieser Tag für alle Beteiligten eine mehr als gelungene Veranstaltung.

Hauptversammlung der Sängerjugend im Chorverband 2017

Der Hartheimer Kinderchor eröffnete unter der musikalischen Leitung von Arnold Kleiner die Hauptversammlung der Chorjugend des Chorverband Zollernalb. Mit ihren Liedern begeisterten sie die Gäste. Darunter waren auch der Präsident des Chorverband Michael A.C. Ashcroft und sein Stellvertreter Walter Heilig.

In einer stillen Minute dachte die Versammlung an die erst kürzlich verstorbene Jugendsängerin aus Bingen.

Monika Fecker, die Sprecherin der Chorjugend, informierte in ihrem Bericht über die einzige Aktivität im vergangenen Jahr. So rief sie den Chorworkshop in Überlingen ins Gedächtnis. Es war eine mehr als gelungene Veranstaltung, deren Abschluß mit einem Auftritt im Lautlinger Schloßgarten entsprechend von einem hervorragendem Publikum mit viel Applaus honoriert wurde.

Arnold Kleiner, der Chorverbandsjugendleiter, schloß sich den Worten von Monika Fecker an. Auch signalisierte er, weiterhin die Chorjugend musikalisch zu führen. Hier setzt er auf die Unterstützung von Michael Binder und Annkathrin Fecker.



Eröffnet wurde die Hauptversammlung der Chorjugend durch den Kinderchor Hartheim unter der musikalischen Leitung von Arnold Kleiner



Im Rahmen der Hauptversammlung gründete sich ein neuer Ausschuß: (v.l.n.r.) vorne : Rosa Hautmann, Michael A.C. Ashcroft, Anika Hautmann, Cecilia Botta Hintere Reihe: Ramona Fecker, Christina Leibold, Yvonne Sorg, Monika Fecker Es fehlen Markus Widmaier und Michael Binder.

Die finanzieller Seite bilanzierte der Schatzmeister des Chorverband Erwin Staiger. Eine ausgeglichene Kasse konnte er hier bescheinigen.

Michael A.C. Ashcroft fragte die Versammlung nach der Entlastung der Vorstandschaft, die auch einstimmig erteilt wurde. Die Arbeit der Chorjugend ist unerlässlich und wichtig. Hier dankte er dem Team um Monika Fecker für die unermüdliche Arbeit.

Yvonne Sorg las für die Jugendlichen Julia Reinauer und Markus Widmaier

eine Laudatio vor. Was geschah vor 10 Jahren?! Carina Wißmann (Lautlingen), Carolin Maier und Alina Michler (beide aus Bingen) konnten leider nicht teilnehmen.

Bevor es zu den anstehenden Wahlen ging, dankte Monika Fecker 2 Mitglieder aus dem 10-köpfigen Team, die nicht mehr als Ausschußmitglied zur Verfügung stehen. Gina Boss und Dieter Dürrschnabel wurden aus dem Team verabschiedet.

Zur Wahl standen: Monika Fecker, Yvonne Sorg, Christina Leibold, Rosa + Anika Hautmann, Michael Binder, Ramona Fecker, Markus Widmaier und Cecilia Botta. Monika Fecker wurde wieder zur Sprecherin der Chorjugend gewählt.

Unter Sonstiges wurden noch verschiedene Termine bekannt gegeben. Ein wichtiger Punkt ist die Ausstellung eines Führungszeugnis für die Jugendarbeit. Hier informierte Monika Fecker. Die Hauptversammlung 2018 der Chorjugend des Chorverband Zollernalb ist am 03.03.2018 in Dotternhausen.

Ehrungen bei der Sängerjugend 2017

Im Rahmen seiner Hauptversammlung konnte die Sängerjugend im Chorverband wieder einige Sängerinnen und Sänger ehren.

Für 10 Jahre aktives Singen wurden geehrt:

- Julia Reinauer
Männergesangverein Lautlingen
- Carina Wißmann
Männergesangverein Lautlingen
- Carolin Maier
Gesangverein Bingen
- Alina Michler
Gesangverein Bingen
- Markus Widmaier
Sängerbund Rangendingen

Carolin Maier und Alina Michler konnten leider nicht anwesend sein.



10 Jahre aktives Singen

v.l.n.r. Yvonne Sorg, Julia Reinauer, Markus Widmaier, Christina Leibold.

Witze-Ecke

In der Gesangsstunde:

„Hier drin ist aber eine schlechte Akustik.“

Der Bass:
„Also ich rieche nichts.“

Was macht ein Dirigent wenn der Regen ans Fenster prasselt?

Er dreht sich um und verbeugt sich.

Was man heute Rap nennt, hat früher „Stottern“ geheißen und war heilbar.

Was ist der Unterschied zwischen einem Mannchor und einem Irrenhaus?

Im Irrenhaus ist wenigstens der Leiter normal.

Der Sopran übt jeden Tag 8 Stunden, sein Kumpel sagt: „Wie schaffst du das? Ich könnte das nicht.“ „Man muss einfach wissen was man möchte“ klärt ihn der Sopran auf. „Und was willst du?“ „Die Wohnung neben an.“

„Mensch Helmut, ich habe gehört, dass du jetzt im Gesangverein bist, als Tenor oder als Bass?“

„Als Ausrede!“

The Way to your voice – gelungenes Workshop-Konzert

überschwängliche Begeisterung konnte man den vielen Zuhörern in der Stadtkirche Balingen anmerken. Mit einem Gospel-Workshop-Konzert wußten die über 70 Teilnehmer zu überzeugen.

Eingeladen zu diesem besonderen 2-tägigen Probewochenende hatte die Chorjugend des Chorverband Zollernalb. Die Anmeldungen haben gezeigt, daß dies ein zwar mutiges aber durchaus ein hervorragendes Workshop-Wochenende wurde. Der jüngste Teilnehmer war 12, der/die altteste Teilnehmer/in 75 Jahre alt.

Mit Unterstützung von Voices Hearts and Souls erarbeiteten die Sänger und Sängerinnen eine anspruchsvolle Programm. Rainer Möser studierte die Literatur am Samstag mit den Teilnehmer/innen ein. Die Stimmbildung bei diesem Workshop übernahm Juandalynn R. Abernathy.

Gespannt war man auf die Resonanz für das abschließende Konzert in der Stadtkirche. Gabi Sauter, die Vorsitzende des Sängerbezirk Balingen und Vertreterin des Chorverband Zollernalb (der Präsident Michael A.C. Ashcroft sowie sein Stellvertreter Walter Heilig konnten leider aus privaten Gründen nicht anwesend sein) war von der überwältigenden Resonanz sehr erfreut. Monika Fecker, Sprecherin der Chorjugend und Theo Siedler, Vorsitzender von Voices Hearts and Souls, hatte beste Arbeit geleistet und dieses Projekt ins Leben gerufen.

Karin Wenzig-Luck führte gekonnt durch das sehr kurzweilige Programm. Mit „Gloria to the Lord in the highest“ gaben die Workshop-Teilnehmer gleich eine gelungene Vorstellung ab. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger am Keyboard von Wolfgang Fischer sowie am Cacheron von Gerhard Bandel.

Es ging Schlag auf Schlag und die vielen Gäste in der Stadtkirche konnten kein Halten mehr. Die Begeisterung der Aktiven ging sofort auf das Publikum über. Mit Solo-Auftritten von Armin Glatz (Tenor) und Verena Rissel (Sopran) setzten die Mitwirkenden immerwieder besondere Höhepunkte. Eine Stunde Gospel-Konzert zeigten, daß man auch mit dieser kirchlichen Musik die Menschen begeistern kann.

Mit dem abschließenden „Amen“ ging ein mehr als gelungenes Workshop-Konzert zu Ende. Die Zuhörer waren zum Schluß keine Zuhörer mehr, sondern ein Teil des Konzertes und wurden immerwieder von Armin Glatz animiert, mitzusingen. Mehr als zufrieden verabschiedeten sich die über 70 Workshop-Teilnehmer/innen vom Publikum.



FREUEN SIE SICH MIT UNS

AUF DIE NEUE SPIELZEIT 2017/2018!

Ein modernes Tagungs- und Kulturzentrum

Flexibel nutzbar, für jeden Anlass

Die Stadthalle ist nicht nur das kulturelle Zentrum der Region, sondern bietet als moderne, flexible Multifunktionshalle das passende Ambiente für die unterschiedlichsten Veranstaltungsformen.

Egal ob große Tagung, Familienfeier oder ein exklusives Firmen-Event, bei uns sind Sie dank moderner Räume und entsprechender technischer Ausstattung jederzeit gut aufgehoben. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie unsere Räumlichkeiten anmieten wollen, wir bieten Ihnen gerne ein passgenaues Angebot.

www.stadthalle.balingen.de

Stadthalle Balingen · Hirschbergstraße 38 · 72336 Balingen
Info-Telefon: 0 74 33 / 90 08-0 · Fax: 0 74 33 / 90 08-444
stadthalle@balingen.de



Stadthalle Balingen

STADTHALLE BALINGEN

**DIE GROSSE ANDREW
LLOYD WEBBER GALA** / DIENSTAG
16. JAN. 2018
20.00 UHR



**FOOTLOOSE -
DAS TANZMUSICAL** / SAMSTAG
24. FEB. 2018
20.00 UHR

London West End Musical Company in Zusammenarbeit mit Seberg Showproduction



**WHITNEY HOUSTON
TRIBUTE** / FREITAG
09. MÄRZ 2018
20.00 UHR

Mit Souldiva Myra Maud, Live-Band, dem Balingen Chor „Voices, Heart & Soul“ und der Philharmonie Leipzig



DIE CUBA BOARISCHEN / FREITAG
13. APR. 2018
20.00 UHR

Kubanische Salsa kombiniert mit traditionellen bayrischen Klängen



**DIE GANZE WELT IST
HIMMELBLAU** / FREITAG
20. APR. 2018
20.00 UHR

Natalie Karl und Matthias Klink, der Schauspielerin Susanne Szell und das Salonorchester unter der Leitung von Kristina Sibenik



**WE SHALL OVERCOME
- PETE SEEGER** / FREITAG
27. APR. 2018
20.00 UHR

Ein inszeniertes Konzert von Heiner Kondschat. Gastspiel des Theaters Lindenhof, Melchingen und dem Chor Semiseria



Hauptversammlung Sängerbezirk Balingen

Der MGV Liederkrantz Zimmern u.d.B., unter der Leitung von Marcel Dreiling, eröffnete mit »Abendfrieden (Die Nacht ist von den Bergen gestiegen)« die Hauptversammlung des Sängerbezirkes Balingen.

Gabi Sauter, die Vorsitzende, begrüßte die vielen Gäste in der Festhalle u.d.B.. Darunter der Bürgermeister Elmar Koch, der Präsident des Chorverband Zollernalb Michael A.C. Ashcroft, dessen Stellvertreter Walter Heilig u.v.m..

Michael A.C. Ashcroft ließ in seinem Grußwort die vielen und umfangreichen Arbeiten im Präsidium revuepassieren. Sein Dank galt hier allen Sängerinnen und Sängern des Chorverbandes. Bürgermeister Koch stellte in seinem Grußwort Zimmern u.d.B. vor. Er zeigte durch seine Worte die Wertschätzung des Gesanges. Er zollte großen Respekt für die sehr vielfältige Arbeit im Sängerbezirk sowie im Chorverband und natürlich in den einzelnen Gesangsvereine. Der Vorsitzende des MGV Liederkrantz Julius Dietzel schloss sich den Grußworten an und zeigte sich erfreut, an dieser Versammlung der Gastgeber sein zu dürfen.

Gabi Sauter ließ in ihrem Bericht das abgelaufene Jahr revuepassieren. Sie freut sich, daß sie das Amt der Vorsitzenden im größten Sängerbezirk des Chorverband Zollernalb (28 Chöre) innehaben darf. Es sei ein sehr gut funktionierender Bezirk.

Der Schriftführer Benjamin Preis zeigte detailliert die Arbeit in der Bezirksvorstandschaft auf. Auch viele Konzerte und Veranstaltungen im Bezirk konnten besucht werden. Allerdings konnte das vergangene Vereinsjahr als eher ruhig bezeichnet werden.

Helmut Misselwitz zeigte die sehr überschaubaren Buchungen auf. Er konnte von einer stabilen Kasse sowie einen leichten »Gewinn« berichten. Die Kasse wurde geprüft und es gab keine Beanstandungen.

Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm der Bürgermeister Koch. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

»Wie gewinne ich neue Sängerinnen und/oder Sänger für meinen Chor und wie gehe ich mit Neuzugängen um?«. Das war dann ein Vortrag aus dem Präsidium. Walter Heilig wollte hiermit den Vereinen ein wenig aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt, Werbung für den eigenen Verein/Chor zu machen. Eindrucksvoll stellte er einige Punkte dar, wie ein Chor sich präsentieren kann und damit »Nachwuchs« gewinnen könnte.

Nach einer kurzen Pause wurden einige Sängerinnen und Sänger für langjährige aktive Sängertätigkeit geehrt. Corinna Dreher, Beisitzerin der Vorstandschaft des Sängerbezirk Balingen, bat nacheinander die zu Ehrenden auf die Bühne. Aus den Händen von Gabi Sauter, Michael A.C. Ashcroft und Walter Schwarz wurden die entsprechenden Urkunden sowie ein kleines Präsent überreicht. Dies waren:

Für 20 Jahre:
Sabine Diepenbruck (Sängerlust Erzingen)
Karin Rössler (GV Eintracht Geislingen)
Maria Zindrish (Frauenchor Zollernalb)
Sigrid Preuß, Jochen Schlotter, Matthias Rapp (Vox Humana)
Günter Berger (Sängerbund Heselwangen)
Clemens Bertsche, Norbert Eimann (Liederkrantz Schömberg)

Balingen

Siegbert Huonker, Manfred Buck (MGV Täbingen)

Für 30 Jahre:
Simone Stoll (LK Isingen)
Elisabeth Kölmel (GV Roßwangen)
Helga Wißenegger, Marlies Schäfer und Elisabeth Rebmann-Speier (Frauenchor Zollernalb)
Adelheid Kirn, Ulrike Baiker, Sabine Schäfer-Rebmann, Christine Pfeffer, Gabriele Holocher, Beate Soltek, Elke Fahrner, Silke Bouikidou, Hans-Peter Rebmann, Wolfgang Rapp, Volker Schmid (Vox Humana)
Franz Klaiber (GV Roßwangen)
Lothar Wörz (MGV Heiligenzimmern)
Martin Völkle, Peter Fischer, Horst Stotz (MGV Täbingen)

Unter Punkt »Verschiedenes« wurde Gabi Sauter für ihre Arbeit im Bezirk durch den Stellvertreter Helmut Misselwitz mit einem Blumenstrauß belohnt.

Der nächste Bezirkstag findet am 19.10.18 in Heiligenzimmern statt.

Marcel Dreiling brachte noch einige Informationen rund um den Schwäbischen Chorverband mitgebracht. Sei es in der Arbeit mit den kleinsten Sängern/innen sein oder in der Arbeit des Chorleiters und dessen Vize. Die Arbeit beginnt in den Chören.

Verschiedene Fragen aus der Versammlung wurden besprochen. Mit dem Lied »Im Mondes schimmern« und dem »Bajazzo« endete die sehr harmonisch verlaufende Bezirksversammlung.



Die Vorstandschaft im Bezirk Balingen

Sängerbund Heselwangen

Wirtshaussingen

Nach dem sehr guten Erfolg im letzten Jahr veranstalteten wir auch dieses Jahr wieder ein Wirtshaussingen in Zusammenarbeit mit dem Dorfgasthaus Krone. An drei Terminen im Januar, Februar und März füllte sich die Gaststube mit sangesfreudigen Männern und Frauen, um gemeinsam unsere schönen Volks- und Heimatlieder zu singen.

Mit Unterstützung des Musikduos Hansi und Arnold wurden über 30 Lieder angestimmt, die die Gäste selbst aus dem ausgeteilten Liederbuch auswählen konnten. Schulrat a. D. Adolf Klek konnte in einem kurzen Vortrag belegen, dass in Heselwangen das Wirtshaussingen bis 1848 zurückverfolgt werden kann.

Unser Vorsitzender freute sich deshalb ganz besonders, dass das Wirtshaussingen auch im 140. Jahr des Bestehens unseres Männergesangsvereins einen festen Platz einnimmt und so viele Gäste begeistern kann. Darum ist auch für das kommende Jahr eine Neuauflage geplant.



Fleckafescht

Als ältester kulturtreibender Verein in Heselwangen veranstalten wir alle zwei Jahre ein Fleckafescht, das in der Bevölkerung einen sehr guten Zulauf genießt. So wurde dieses Jahr am Wochenende 8. und 9. Juli auf dem Festgelände beim Vereinsheim

fröhlich und friedlich im Festzelt gefeiert. Das Programm ist dabei am Samstagabend traditionell hauptsächlich dem Chorgesang und der Unterhaltungsmusik gewidmet.

So konnten wir den Männergesangsverein aus Binsdorf begrüßen, der wie auch unser Männerchor die zahlreichen Gäste mit herzerfrischenden Liedern unterhielt. Im zweiten Teil sorgte das Musikduo Hansi und Arnold (bekannt vom Wirtshaussingen) für beste Stimmung, so dass auch das Publikum gerne mit einstimmte.

Am Sonntag ist das gemeinsame Mittagessen ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Es bildete auch den Rahmen für die Ehrung verdienter und langjähriger Vereinsmitglieder. So konnten erstmals in unserer Vereinsgeschichte zwei Ehrenmitglieder für 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden: Eugen Baumeister (99 Jahre alt und 32 Jahre aktiv) und Robert Grimm (90 Jahre alt und 67 Jahre aktiv). Herbert Jetter und Ernst Helmut Höfer konnten nach 40-jähriger Zugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.



Eugen Baumeister, Robert Grimm, 1. Vorsitzender Gerd Janus (stehend) und Herbert Jetter (von links nach rechts).

Das sonntägliche Festprogramm bildete außerdem den Rahmen für ein Heselwanger Schleppertreffen für Altschlepper, die auf dem Festgelände ausgestellt wurden. Auch drehte sich den ganzen Sonntagnachmittag

das Glücksrad, bei dem zahlreiche nahrhafte Preise gewonnen werden konnten.

Den Abschluss des Nachmittagsprogrammes bildete schon traditionell der Auftritt des Musikvereins Heselwangen, der die Festbesucher mit flotter Unterhaltungsmusik unterhielt.

Sängerbund Balingen

Singen für den Klimaschutz

Am Samstag, 25. März 2017, um 10 Uhr war es soweit: Unser Oberbürgermeister, Herr Helmut Reitemann eröffnete die diesjährige, zweitägige Umweltmesse „neckar-alb regenerativ 2017“.



Mit der Hymne von Udo Jürgens „Ihr von morgen werdet wissen, was aus eurer Erde wird. Unsere Hoffnung ist zerschossen und wir haben uns verirrt ...“ wollten wir gesanglich ein tönendes Zeichen für einen verantwortungsvolleren Umgang mit der Umwelt setzen und stellten diese Komposition unter der Leitung von Frau Dr. Anne Dieter in den Mittelpunkt unseres Auftritts.

Herr Christian Kühn MdB, Sprecher für Bau- und Wohnungspolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wertete unseren Gesang als Steilvorlage für sein Referat. Den Liedtext verband er mit den dringenden Maßnahmen, um unsere Erde vor den bösen Folgen der sich ständig ausbreitenden Klimaveränderungen zu bewahren. Im Anschluß an die Eröffnungsfeier

machten die Sängerinnen und Sänger einen Rundgang durch die Messe. Bei guten Gesprächen im Messe-Restaurant klang der Vormittag aus.

Gesang erklingt unter freiem Himmel

Mit einem kleinen, aber feinen Konzert der besonderen Art präsentierten wir uns auf dem Marktplatz. Das Motto: „Sing mit und halt dich fit“ zog sich wie ein Roter Faden durch den Abend.

Eigentlich sollte unser Schloßhof-Singen im Schloßhof stattfinden. Doch die laufenden Bauarbeiten am Zollernschloß verhinderten dies. Deshalb mussten wir einen anderen Auftrittsort suchen. Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus traten wir auf - ein guter Platz für den Sängerbund. Unter der musikalischen Leitung von Frau Dr. Anne Dieter hatten die Frauen und Männer keine Mühe, viele Zuhörer in ihren Bann zu ziehen.

Die ganze Veranstaltung wurde vom 13-jährigen Robin Sulzer umrahmt. Er erwies sich als Virtuose auf dem Dudelsack und brachte einige Stücke zu Gehör.



Wir wussten mit unserem Repertoire das Publikum zu begeistern. Dies ging soweit, dass die Besucher immer wieder selbst mitsangen. Auch durfte ein Calypso nicht fehlen,



Der Sängerbund Balingen auf dem Marktplatz

den die Männer und Frauen im Kanon sangen. Der Vorsitzende Helmut Jenter führte durch das Programm und gab kurzweilige Erklärungen zu den Liedern.

Die Freude an diesem Auftritt spürte man bei allen Mitwirkenden - auch bei der Dirigentin, die voll des Lobes für ihre Sänger war.

Zudem spielte das Wetter mit. In geselliger Runde im „Paulaner“ ließen wir den Abend ausklingen.

Gesangverein Roßwangen

Beeindruckendes Adventskonzert 2016

Mit dem zur Tradition gewordenen Konzert in der St. Johannes Kirche stimmte der Gesangverein Roßwangen am ersten Adventsonntag in die Vorweihnachtszeit ein. Die Chorleiterin Gergana Hristova hatte ein stimmungsvolles Programm zusammengestellt und der Gesamtchor und CHORious überzeugten mit Ihren Vorträgen. Ella Siegmund erweichte mit Ihrem Solovortrag „Kommet her ihr frechen Sünder“ von Wolfgang Amadeus Mozart die Herzen der Zuhörer und zwei Texte, ebenfalls von Ella Siegmund vorgelesen, regte die Zuhörer zum Nachdenken und Innehalten in der Adventszeit an. Natürlich durfte auch das vierhändige Klavierspiel von Gergana und Iliyana Hristova nicht fehlen. Einen tollen Akzent setzten CHORious zusammen mit dem Projekt-Kinderchor. Aus den munteren Kinderkehlen ertönte „Let's sing a Song of Christmas“ und dann

der weltbekannte Hit „We are the World“. Mit dem lateinischen Liedsatz: „O Magnum Mysterium“ wagte sich CHORious auf neues Terrain und erweckte viele Emotionen bei den Zuhörern. Nach dem gemeinsamen Schlusslied „Tochter Zion“ ergab sich im Pfarrsaal noch ausgiebig Gelegenheit zu Gesprächen über das beeindruckende Konzert.



Gesamtchor, CHORious u. ProjektKinderchor beim Schlusslied in der Roßwanger Kirche. Am Klavier: Iliyana Hristova, rechts: Chorleiterin Gergana Hristova

Fasnetauftritt beim Zunftball der Roßwanger Narrenzunft

Mit „Singin' in the rain“ und „It's raining men“ begeisterte die Truppe vom Gesangverein beim Zunftball der Narrenzunft das Publikum. Schon seit ein paar Jahren beteiligt sich der Gesangverein am Programm mit Gesang und Tanz.



Die Fasnetsgruppe vom Gesangverein Roßwangen

95 Jahre Gesangverein Roßwangen - Jubiläumskonzert vor vollbesetzter Festhalle Frommern

Let's sing together –

unter diesem Motto stand das Konzert am 13. Mai 2017 in der Frommerner Festhalle. Zusammen mit dem Chor Zollernalb VOX HUMANA, der den ersten Programmteil bestritt, zeigten die Chöre die gesamte Bandbreite, die Chormusik zu bieten hat. VOX HUMANA besang die Liebe mit ihren Freuden und Leiden und zeigte eindrucksvoll seine hohe gesangliche Qualität.



Der Auftritt von VOX HUMANA unter der Leitung von Mike Krell

Unter der Gesamtleitung von Gerhana Hristova wurde der zweite Programmteil vom Gesamtchor des Gesangverein Roßwangen eröffnet, begleitet von Iliyana Hristova (Piano) sowie Linda Kraft und Kerstin Lutz (Klarinette). CHORious übernahm und begeisterte zusammen mit Instrumentalisten (Piano: Iliyana Hristova, Gitarre: Volker Herrmann, Schlagzeug: Georg Sauter, Querflöten: Saskia Kugel, Nicole Hahn, Franziska Naschke) das Publikum. Auswendig gesungen und teilweise mit Choreographie zogen die Sängerinnen und Sänger von CHORious das Publikum in Ihren Bann. Natalie Butz führte charmant durch das Programm des Roßwanger Gesangvereins.



CHORious mit „Dancing Queen“

Zwei weitere Vorträge vom Gesamtchor folgten, bevor CHORious mit einem Knaller das Programm beendete. Mit dem spanischen „Ritmo“ zeigten die Sängerinnen und Sänger neben dem Chorgesang rythmisches Klatschen und die Halle tobte. Mit „Ode an die Freude“, gesungen von allen drei Chören des abends, verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger von der Bühne.

Ehrungen beim Jubiläumskonzert

Gabi Sauter konnte beim Jubiläumskonzert zwei Sängerinnen und einen Sänger für langjährige Treue zum Gesangverein ehren. So überraschte sie Elisabeth Kölmel und Franz Klaiber mit der Ehrung für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft im Gesangverein und verlieh die Ehrenmitgliedschaft. Maïke Tränkle wurde für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt.



Ehrungen beim Jubiläumskonzert, v. l. Elisabeth Kölmel, Franz Klaiber, Maïke Tränkle, Vorsitzende Gabi Sauter

Ausflug Feinbrennerei Prinz und Bregenzer Bucht

Der Vereinsausflug des Gesangverein Roßwangen führte an den Bodensee. Erste Station war die Besichtigung der bekannten Feinbrennerei Prinz in Hörbranz. Zur sehr informativen Führung gehörte auch die Verköstigung edler Feinbrände und mit geölten Stimmen stimmten die Sängerinnen und Sänger „Ein Prost mit harmonischem Klange“ und „Weit, weit weg“ an. Nächster Halt war dann in Bregenz mit Zeit zur Erkundung der Vo-

rarlberger Landeshauptstadt. Bei der anschließenden Schifffahrt sah die Reisegruppe die schöne Bregenzer Bucht vom Wasser aus und vorbei am Hafen Tor von Lindau führte die Reise zurück in den Bregenzer Hafen. Mit lustigen Liedern verging die Heimfahrt wie im Flug und mit einem sehr reichhaltigen Vesperbüfett fand der Tagesausflug auch kulinarisch einen sehr gelungenen Ausklang.



Ausflügler im Bregenzer Hafen

Sängerbund Bisingen Zollern Voices

Das Publikum ist hingerissen - Aus Worten werden Seelen-Klänge

Zollern Voices feiern Zehnjähriges in der Hohenzollernhalle mit einer eigenwilligen, aber wunderbaren Komposition. Der Kirchspiel-Jugendchor trägt zum Gelingen bei.

Dies waren die Schlagzeilen zu unserem Konzert vom 14. Oktober 2017.

Bei unserem „ungewöhnlichen Konzert“ sangen wir „Adiemus – Songs of Sanctuary“. Es handelt sich dabei um ein Werk, des walisischen Komponisten Karl Jenkins, bei dem es keine verstehbaren Worte gibt, die Sprache die er dafür verwendet ist eine Phantasiesprache. Unsere Gäste mussten sich deshalb auf die Klänge und Rhythmen einlassen und das ist fast allen gelungen.

Wir bereiteten uns das ganze Jahr auf dieses Konzert vor, waren im Juni für ein Wochenende im Kloster Obermarchtal und hatten gemeinsame



Die Zollern Voices gemeinsam mit dem Kirchspiel-Jugendchor

Proben mit dem Kirchspiel-Jugendchor. Michael Binder und Volker Bals haben sich die mit der Begleitung am Flügel und am Dirigentenpult abgewechselt und unser Chorleiter, Volker Bals, übernahm an diesem Abend die Moderation.

Nicht alle im Chor waren von Anfang an begeistert von dieser Musik. Dieses Werk ist nicht so leicht zu singen, denn die Worte ohne erkennbare Bedeutung, mussten auswendig gelernt werden. Worte wie „nemus nadiemus nadiesa oder akemanamawenamalatis“ kann man nicht einfach so ablesen, aber mit der Zeit hat die Musik alle Sängerinnen und Sänger in ihren Bann gezogen.

Als dann noch der Kirchspiel-Jugendchor dazu kam, der Klang noch voller wurde und unser Ausdruck immer besser, wurden alle vollkommen mitgerissen und wir fieberten dem Konzert entgegen.

Der Vorverkauf lief gut an, wir waren bestens vorbereitet und wollten dieses Konzert nun unbedingt singen.

Da kam noch das Tüpfelchen auf dem i dazu, Julia Wetzel begleitete uns auf der Flöte, somit entstand noch einmal ein ganz eigener Klang. Dieses Werk kann mit Worten nicht beschreiben werden, man muss es hören, oder singen.

Unser Publikum hat sich auf diese Musik eingelassen und war am Ende



Julia Wetzel ist eine Klavierschülerin von Volker Bals, 15 Jahre alt und Jungstudentin im Fach Blockflöte an der Musikhochschule Trossingen.

so hingerissen wie wir. Es gab Tränen der Rührung, Gänsehautmomente, Begeisterungstürme, Momente der absoluten Stille und wir hatten ein Publikum das mit Lob und Anerkennung nicht geizte. Es war ein ganz besonders Konzert! Ganz nach unserem Motto:



Kirchspielchor Bisingen

„Kleiner Maulwurf – großer Tag“ von Gerhard A. Meyer

Kirchspiel Kindergartenchor und Kinderchor führten Kindermusical in der Hohenzollernhalle in Bisingen auf

Kleine Sängerinnen und Sänger begeistern das Publikum

Die jungen Sängerinnen und Sänger des Kirchspiel Kindergartenchores und des Kinderchores begeisterten

am vergangenen Donnerstag das Publikum in der Hohenzollernhalle. Insgesamt 29 Schauspieler im Alter zwischen 3 ½ und 12 Jahren hatten das Musical „Kleiner Maulwurf – großer Tag“ von Gerhard A. Meyer gemeinsam mit Ihrem Chorleiter Michael Binder einstudiert. Dieser wurde unterstützt von Monika Fecker und Silvia Thomann. Um 17.30 Uhr begann die Vorführung. Monika Fecker begrüßte die zahlreichen Besucher. Besonders Gisela Birr als Vertreterin der Gemeinde und Pater Arthur als Vertreter der Kirche. Viele Angehörigen der jugendlichen Darsteller waren gekommen. Aber auch Kinder mit Ihren Eltern, die Interesse an der Arbeit der Chöre haben.

Die kleinen Schauspieler konnten mit viel Spielfreude das Publikum begeistern. Frido, der kleine Maulwurf, will endlich mal raus aus dem Bau. Neugierig gräbt er einen Gang nach oben auf die Wiese, um die anderen Tiere zu seinem Geburtstag einzuladen. Doch dort begegnen ihm die fiesen Füchse. Die Geschichte über Abenteuerlust und Mut begeisterte die Zuhörer.

Das Musical war sehr abwechslungsreich aufgebaut. Neben den schönen Melodien, die in Solo Passagen oder im Chor mit Klavierbegleitung gesungen wurden lockerten Erzähltexte und kurze, witzige Dialoge das Musical auf. Die benötigten Kostüme, Masken und Kulissen wurden extra für dieses Musical hergestellt. Verschiedene Tiermasken und Bäume wurden von den Betreuern gemeinsam mit den Eltern im Vorfeld gebastelt.



Die Kinder am Ende des Musicals

Am Ende dankte das Publikum allen Beteiligten die Mühe mit einem riesigen Applaus. Als Dank sangen die Kinder noch eine Zugabe.

Monika Fecker überreichte Michael Binder eine Rose und bedankte sich für die Aufmerksamkeit beim Publikum. Der Nachmittag war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis. So ging ein schön gestaltetes Musical zu Ende.

Text und Bild: Elisabeth Wolf

Jahresbericht des Liederkranzes Schömberg in 2017



Den Auftakt des Jahres 2017 bildete am Fr. **13. Jan. 2017** die **Generalversammlung** im Gasthof Plettenberg. Der 1. Vorsitzende Hans STEINER hieß die Mitglieder, Ehrenmitglieder, Vertreter der örtlichen Vereine sowie Bürgermeister Karl-Josef SPRENGER herzlich willkommen. Dem verstorbenen Ehrenmitglied August LANDER und Ehrenvorsitzenden Emil RIEDLINGER wurde besonders gedacht sowie allen verstorbenen Mitgliedern und Förderern. Hans STEINER blickte mit Dank auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres 2016 zurück. Er zeigte auf, dass unser Verein beständig ist und sich bei Gelegenheiten in der Öffentlichkeit und bei Auftritten hervorragend präsentiert. Der Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Sängern, sowie zwischen Sängern und Vorstandschaft ist eng und vertrauensvoll. Ein ganz wesentlicher Faktor für dieses gute Resümee ist unser Chorleiter Oliver BAYER. Er hat sich in den 7 Jahren seiner Chorleitertätigkeit hervorragend im Verein etabliert und ist eine Art

Fels in der Brandung, auf den wir uns immer verlassen können. Viele Mitglieder konnten für guten Singstundenbesuch und besondere Dienstleistungen geehrt werden. Bei den Wahlen wurden per allgemein zugestimmter Akklamation verschiedene Funktionäre und Ausschuss-Mitglieder unisono für 2 Jahre einstimmig (wieder)gewählt. Besonderen Dank galt auch unseren Sponsoren und Unterstützern.



Am Do. **09. Feb. 2017** wurde die Tradition des **Facklafiar- und Wirtshausliedersingens** im Gasthof Plettenberg LKS in Kooperation mit der Narrenzunft fortgesetzt. Alle Jahrgänge von 14er an aufwärts bis zu den 20ern probten mit uns gemeinsam mit vielen brauchtumsbegeisterten Einwohnern zur Vorbereitung des Facklasonndig-Liedersingens im Gasthof Plettenberg die historischen einzigartigen Schömberger Facklafiar- sowie typische Schunkellieder und originelle Wirtshaus-Stimmungslieder mit instrumentaler Begleitung in geselliger Runde.



Am **18. Feb. 2017** konnten wir am Samstag vor dem Schmotziga als traditionellen **Maschgera-Tag** wieder eine stimmungsvolle stattliche Sängergruppe des Liederkranzes auf die Beine stellen. Wir treten seit über 10 Jahren gut gelaunt öffentlich als mitgliederstarke aktive Sänger-Gruppe geschlossen als Bajazzos mit zünf-

tiger instrumentaler Begleitung einer Handharmonika auf. Die Sänger sorgten dafür, dass in allen Schömberger Lokalen das Wirtshaussingen populär bleibt.



Am Do. **25. Mai 2017** folgte bei herrlichem Wetter unser **Vatertag-Ausflug** mit dem Zug nach Sigmaringen. Vor der Zug-Abfahrt überraschten uns Andrea und Peter HERMLE mit Sektfrühstück und Butterbrezeln sowie Freibier für die Zugfahrt. In Sigmaringen erfreute uns eine speziell für unsere stramme Reisegruppe organisierte interessante Führung durch die imposante Schloss-Anlage. Nach einem erfrischenden Umtrunk im Biergarten und Fußweg durch das ehemalige Gartenschaugelände über die Donau war Mittagessen in der Brauereigaststätte Zoller Hof bei bodenständiger schwäbischer Küche angesagt. Nach einem Stadtbummel ging entspannt mit dem Zug zurück. Der wohl verdiente Ausklang erfolgte bei der Vatertags-Hockete der Stadtkapelle Schömberg.



Am Do. **15. Juni 2017 Fronleichnam** („Herrgottstag“) wirkten wir stattlichen Sänger beim Hochamt in der Stadtkirche mit und erbrachten bei der anschließenden Prozession mit Vereinsfahne an den 4 Altären im Freien souverän unseren feierlichen gesanglichen Beitrag.



Der Liederkranz Schömberg bei der diesjährigen Fronleichnamprozession

Am Sa. **02. Sep. 2017** konnte der Liederkranz beim Gottesdienst der festlichen **Hochzeit** unseres Sponsors Adrian SCHMIDBERGER in der Stadtkirche Schömberg stimmungsvoll überzeugen. Gesellig wie es sich für einen zünftigen Männergesangsverein gehört, ließen wir den Mittag bei gesponsertem Freibier im Gasthof ausklingen.

Gerne unterstützten wir dann als lokaler bodenständiger Traditionsverein am So. **17. Sep. 2017** Pfarrer Josef SCHÄFER durch unsere Gottesdienst-Mitgestaltung bei der Messe in der Wallfahrtskirche auf dem **Palmbühl**. Nach der Messe überraschten wir die zahlreichen Palmbühlbesucher im Freien am Brunnen vor dem Pilgerstüble mit einem Ständchen. Ein Frühschoppen im Pilgerstüble folgte als geselliger Abschluss.



Am Sa. **07. Okt. 2017** traten wir als **Gastchor** beim Herbstkonzert mit „Schlachtfest“ des Männergesangsvereins Liederkranz **Frittlingen** 1862 e.V. auf. Bei unseren Auftritten erzielten wir in der Leintalhalle eine hohe Aufmerksamkeit. Der Funke ist so richtig ins Publikum übergesprungen,

wir bekamen begeisterten Beifall mit Zugabe-Forderung. Der sind wir als bekennende Schömberger gerne mit dem „See-Lied“ nachgekommen. Zusammen mit den Männern aus Frittlingen und Ratshausen sangen wir nach dem offiziellen Teil noch an den Tischen einige zünftige Lieder gemeinsam im großen Chor. Natürlich haben es sich viele von uns nicht nehmen lassen, in Schömberg mit viel Gesang und in bester Stimmung den schönen Abend bis spät in die Nacht im Gasthof zünftig abzuschließen.



Die **Bezirksversammlung** des Sängerbezirks Balingen des Chorverbands Zollernalb e.V. wurde am Fr. **20. Okt. 2017** vom Liederkranz Zimmern u.d.B. ausgerichtet und chorisches Gelingen umrahmt. Gabi SAUTER, die Vorsitzende des Sängerbezirks Balingen, zeichnete unsere beliebten Sängerkameraden Clemens BERTSCHE und Norbert EIMANN unter würdigem Beifall der Bezirksversammlung für **20 Jahre** aktives Singen im Chor im Namen des Schwäbischen Chorverbands (SCV) persönlich aus. Unser Vorsit-

zender Hans STEINER war mit einer agilen Gruppe unserer aktiven Sänger unter den herzlichen Gratulanten vor Ort, um unseren verdienten beiden Sängerkameraden unsere große persönliche Wertschätzung auszusprechen.

Hinter jedem starken Mann steht bekanntlich eine noch stärkere Frau, die sich auch bei Veranstaltungen einbringt. Zum Dank für die familiäre Unterstützung unserer Sänger genossen wir am SA **28. Okt. 2017** ein **Familienfest** im Landgasthaus Wiesental mit Speis und Trank.



Am **Volkstrauertag** So. **19. Nov. 2017** wirkte der Liederkranz gemeinsam mit der Stadtkapelle und der Bürgergarde bei der Gedenkfeier am Gefallenen-Ehrenmal auf dem Friedhof mit.

Singen für einen guten Zweck – das hat sich der Missionskreis Schömberg zugunsten der Dritten Welt zur Aufgabe gemacht. Am **Sa. 02. Dez. 2017** fand sein Missionskonzert in der Stadtkirche Schömberg statt. Der Liederkranz sowie die Kirchenchöre Hausen a.T. und Schörzingen sangen als Gastchöre mit dem Missionschor geistliche Lieder teils auch als Gemeinschaftschor. Einige Stücke hatten – passend zum Anlass – ihren Ursprung in Afrika oder thematisierten in ihren Texten den schwarzen Kontinent. Der Eintritt war frei, Spenden für Projekte in Tansania wurden erbeten.

Dieser Tage intensivierten wir auch die gründliche Planung und Vorbereitung des **175jährigen Jubiläums**

des Liederkranzes für das nächste Jahr mit Schwerpunkt für SO. **22. Apr. 2018** mit Jubiläums-Festakt in der Stauseehalle Schömberg.



Zum Jubiläum im kommenden Jahr wurde auch das Logo des Liederkranz Schömberg angepasst.

Gesangverein Eintracht Geislingen

In 2017 haben sich unsere Singing Birds und unser Junger Chor für das große Musikevent "Classic eXtreme" vorbereitet, das am 15. Oktober 2017 in der Stadthalle Balingen zur Auf-führung kam und für unsere Nachwuchschöre zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Zusammen mit der Jungen Bläserphilharmonie, den Jugendmusik- und Kunstschulen Balingen und Zollernalb sowie den Breakdancern der TSG Balingen entstand ein großartiges Konzert bei dem unsere Kids und Jugendlichen verschiedene Lieder aus dem Film-musical "Die Kinder des Herrn Mathieu" zu Gehör brachten und zum Abschluss gemeinsam mit insgesamt 150 Akteuren auf der Bühne standen.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war unser Jahreskonzert im Ok-tober, auf das sich unser Gemisch-ter Chor wie auch unser Junger Cor intensiv vorbereiten mussten. Zu unserem Konzert hatten wir nach 2013 wieder einen französischen Gastchor und Tänzerinnen aus un-serer Partnerstadt Ruoms aus der

Ardeche eingeladen. Neben ei-nem Filmmusikrätsel im ersten Teil des Konzerts, das neuen Schwung verlieh und einem zweiten ameri-kanischen Teil aus "American Pop Forever", in dem auch viele tänzeri-sche Einlagen, sowohl von unserem Jungen Chor wie auch von unseren französischen Gästen eingebaut waren, erlebten wir wieder einen wundervollen Konzertabend mit französischem Elan und insgesamt ein unvergessliches Wochenende mit unseren französischen Gästen, welches auch wieder der Völkerver-ständigung diene. Musik, Tanz und Gesang geht über Grenzen hinweg und verbindet, auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht.



Liederkrantz Dotternhausen

Jahreskonzert am 4. November 2017

Musik a la carte,
das diesjährige Konzertmotto!

Viele Gäste waren der Einladung gefolgt und hatten einen lockeren, unterhaltsamen Abend. Der Lie-derkranz hatte sich wieder etwas

einfallen lassen. Das alte Ehepaar Grischdiene und Guschdl (Maren Sonnenfroh und Steffen Schätzle) führten mit allerlei witzigen An- und Aussagen durch den Abend. Somit wussten die Zuhörer immer, was ge-rade auf der Bühne gesungen wur-de. **Das sprechende Programm!**

Eine absolut gelungene, schwäbi-sche Moderation.



Gleich zu Beginn gesellten sich die Sängerinnen und Sänger des Chores zu den Konzertbesuchern. Fragende Blicke allerorts. Singt ihr nicht auf der Bühne? Mit dem Lied „Hallo, Hallo ich schenke dir ein Song von mir“ war die Überraschung perfekt. Eine geniale Begrüßung der Gäste durch den Chor. Dann natürlich die Grußworte unseres ersten Vorstan-des Niko Gabel, der gekonnt auf das dreiteilige Musikmenü, eben Musik a la carte hinwies.

Ein Konzert aus unterschiedlichen Stilrichtungen. Altbekanntes aus der Schlagerwelt, wie z.B. „wann wird's mal wieder richtig Sommer“, oder „rote Lippen soll man küssen“, Ausschnitte aus Musicals wie „My fair Lady“, „les Misérables“, „der Kö-nig der Löwen“. Dazwischen immer die „**schwäbische Moderation**“ von Grischdiene und Guschdl.

Im letzten Teil des Musikmenüs, ein Medley aus „die Chárdasfürstin“. Durch unsere Dirigentin und Solo-sängerin Stephanie Simon, dann aus eigener Reihe des Chores, Solo-sänger Ewald Schäfer, sowie Albert Wochner, gestaltete sich das gesam-te Programm sehr interessant und abwechslungsreich.

Nicht zu vergessen, unsere Pianistin Timea Böhm-Grebur, die den Chor am Klavier begleitete und die immer wieder eingefügten kleinen Requisi-ten und Szenen, die zum jeweiligen Gesang passten. Zum Beispiel beim „**Mörder ist immer der Gärtner**“ gab es tatsächlich, in der Schlussstrophe den Butler, der den Gärtner meuchel-te und das Geheimnis war aufgedeckt! Der Mörder war nämlich der Butler!



Oder den **Jägerchor** der Männer,



wunderbar gesungen und insze-niert. Der Applaus wollte nicht en-den. Die Damen des Chores zeigten sich als **Grisetten** aus „**die lustige Witwe**“



und verwandelten die Bühne in ein bisschen Pariser Flair.... Daraufhin war klar, dass Männer die Frauen nicht so richtig verstehen und das Schlusslied „ja, das Studium der Weiber ist schwer“ einfach gesun-gen werden musste.

Das Publikum war begeistert über die gut inszenierte und musika-lische Darbietung des Chores. Mit der Zugabe, dem Lied „**alles ist gut**“ endete der Konzertabend.



Zusammengefasst war das Programm eine sehr gelungene Mischung. Eben ein buntes Potpourri aus dem Reper-toire des Liederkranzes. Die Konzert-besucher dankten mit anhaltendem Applaus und meinten; **Schee war's, kurzweilig war's**, beim nächsten Konzert kommen wir wieder.

Sängerbund Balingen

Neue Vorstandschaft

Am 17.10.2017 wählte der Sängerbund Balingen bei seiner Mitglie-derversammlung im Zollernschloss in Balingen einen neuen Vorstand.



Neu gewählt wurden der 1. Vorsit-zende, Christian Dieter, der 2. Vorsit-zende Alwin Miller, der Schriftfüh-rer Helmut Unsöld und der Kassier Klaus Schätzler. In den Ausschuss gewählt wurden Renate Flügge, Wolfgang Gühring, Hans Mauch und Karin Weinmann.

Bericht und Foto Christian Dieter

Voices, Hearts & Souls Balingen

Ergreifende Musikerlebnisse – Festliche Atmosphäre bei Konzerten des Gospelchors Voices, Hearts & Souls Balingen e. V.

Was wir können:

Konzertbesucher bestätigen uns immer wieder ergreifende Musiker-lebnisse. Weil wir nicht nur einfach

Musikstücke aufführen, sondern In-halte und Gefühle vermitteln und Menschen berühren wollen. Chorlei-terin Juandalynn R. Abernathy legt viel Wert auf die gesamte Ausstrah-lung eines Konzertprogramms. Sie selbst sprüht vor Temperament und steckt Sänger genauso wie Zuhörer mit ihrem Engagement für die Gos-pelmusik an. Das klingt anspruchsvoll und ist es auch. Wenigstens einmal im Jahr legen wir ein Probenwochen-ende oder wie in diesem Sommer ein Workshop-Wochenende ein – es lohnt sich jedes Mal. Intensiv wer-den die Lieder geübt und mit unserer Chorleiterin professionelle Stimmbil-dung gemacht. Ein gelungenes Konz-ert in der Balingener Stadtkirche, bei dem Voices, Hearts & Souls mitwirkte, bildete den erfolgreichen Abschluss des diesjährigen Workshops. Eine angenehme und entspannte Proben-atmosphäre und ein akzeptabler Auf-wand für alle Sängerinnen und Sän-ger sind uns aber auch wichtig.

Ob Benefiz- oder Jahreskonzert, Hochzeit, Gedenkfeier oder Weih-nachtsmarkt, es sind festliche An-lässe, die wir mit unserer Musik umrahmen und zu denen wir etwas beitragen wollen. Wir erleben im-mer wieder selbst, wie viel Freude in der Musik und im Singen liegt und wollen das weitergeben. Was wären wir bei unseren Auftritten ohne un-sere Solisten und unsere Band, die unseren Sound bei jeder Auffüh-rung excellent verstärken.



Mit uns im Chor singen:

Voices, Hearts & Souls besteht seit 2000. Die Chorstärke liegt kontinu-ierlich bei etwa 45 Sängerinnen und Sänger. Für neue Mitglieder sind wir

immer offen – jede Stimmlage ist willkommen. Tenöre und Bässe sind chronisch unterbesetzt, da geht es uns wie vielen anderen Chören – wir sind auf der Suche! Wer bei uns mitsingen möchte, kann über einige Wochen mit uns an einem aktuellen Konzertprogramm proben. Die Proben finden immer Montags statt, von 19.30 bis 21.30 Uhr zurzeit in der Lauwasenschule, später nach Abschluss der Umbaumaßnahmen im Musiksaal der Längenfeldschule in Balingen.

Liederkränz Dotternhausen

Musik-Café beim Liederkränz Dotternhausen.

Schön war's, kurzweilig war's. So knapp und prägnant fiel das Resümee zur zweiten Auflage des Musikcafés aus. Das herzliches Dankeschön galt all' den zahlreichen Gäste, die an diesem Nachmittag die Atmosphäre des Musik-Cafés mit selbstgemachten Kuchen und Kaffeehaus-Musik genossen haben. Albert Wochner war übrigens in gewohnter, routinierter Weise als Pianist für die passende Begleitung zuständig.



Viele singbegeisterte Besucher aus Dotternhausen und Umgebung sind der Einladung gefolgt und der Singsaal, in dem sonst die Singstunden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr stattfinden, waren bis auf den letzten Platz besetzt.

Begrüßungsworte vom Vorsitzenden Niko Gabel und ein Willkommen-Lied unter der Leitung unserer Dirigentin Frau Simon eröffneten dieses gemütliche Treffen.

Im Laufe des Nachmittags lud Frau Simon, die Dirigentin die Gäste immer wieder dazu ein, zusammen mit dem Chor unterschiedliche Kanon zu singen. Es war wunderbar zu hören wie alle Gäste mit Freude dabei waren. Deutsch, englisch, selbst afrikanisch wurde gesungen.



Zusammengefasst: ein entspannter und rundherum gelungener Nachmittag.

Chor Zollernalb VOX HUMANA

Wien, Wien, nur du allein ... Sängerreise des Chores Zollernalb Vox Humana

Wien ist eine Traumstadt. Für Sänger, Sissi-Fans, Sachertorten-Liebhaber, ... Es gibt für Musik- und Kulturfreunde ausnehmend viel zu entdecken und an Einkehrmöglichkeiten herrscht ebenfalls kein Mangel. Kurz gesagt: ideale Voraussetzungen für eine Chorreise. Und von 30. September bis 3. Oktober war es dann soweit: Der Chor Zollernalb Vox Humana reiste nach Wien!

Nach einem aufregenden Start zu nachtschlafender Stunde (der bestellte Transferbus erschien nicht) erreichten die Sängerinnen und Sänger doch noch den Flieger in Stuttgart. Transfer, Koffer abstellen im Hotel, und gleich ging es in die Innenstadt zu einer ersten Besichtigungstour. Stephansplatz, Graben, Hoher Markt, ... Sänger Peter Straub hatte ein umfassendes Programm ausgearbeitet. Er führte die Gruppe humorvoll und sachkundig an allen vier Tagen durch die Donaumetro-

pole. Durch seine Kontakte war es auch möglich, verschiedene Auftritte in Wien zu absolvieren.



in Wien immer noch ein begehrtes Transportmittel: der Fiaker

Die Mittagseinkehr im „Esterhazykeller“ war hochwillkommen – immerhin waren „die Voxler“ schon seit drei Uhr nachts auf den Beinen. Nach einer kurzen Pause im Hotel dann der erste musikalische Einsatz: Gestaltung des Gottesdienstes in der Peterskirche. Höhepunkt eines langen ersten Tages war der gemeinsame Besuch in der Wiener Staatsoper: „La Bohème“ von Puccini. Wunderschön! Ein paar „Unbeugsame“ beschlossen den Abend im „12 Apostelkeller“.

Der Sonntag begann mit dem Besuch in Schloss Schönbrunn und einem Spaziergang zur „Gloriette“ ... oder Ausschlafen. Um 12 Uhr stand der nächste „Pflichttermin“ auf dem Programm: Konzert beim Patrozinium in der Michaelerkirche direkt bei der Hofburg. Ein Auftritt mit Gänsehauteffekt, der Vox Humana lang im Gedächtnis bleiben wird. Beflügelt von diesem hochemotionalen Erlebnis sang der Chor anschließend in der Augustinerkirche und machte dann richtig Ernst: „Wir gehen jetzt und singen im Steffl“. Obwohl Chöre sonst – wenn überhaupt – nur nach langer Voranmeldung und gegen Bezahlung im Stephansdom singen dürfen: Vox Humana durfte und konnte. Einfach Wahnsinn.



Der Eingang zu Wiener Hofburg

Bei strahlendem Herbstwetter lernte der Chor anschließend bei einem Spaziergang weitere Sehenswürdigkeiten kennen: Maria-Theresia-Denkmal, Volksgarten, Rathaus und Burgtheater. Das Abendessen und ein langer gemütlicher Abend im „12 Apostelkeller“ rundeten den zweiten Tag ab. Das gesellige Repertoire kam intensiv zum Einsatz; passive Mitgliedserklärungen wurden mangels Papier auf Servietten erstellt, es gab Tanz und bühnenreife humoristische Beiträge. Schön war's!

Am Montag wurde das Kulturprogramm komplettiert: Besuch des Johann-Strauß-Denkmal, Beethovenplatz, Karlskirche, Wiener Musikverein, Albertina. Kulturprogramm in Wien heißt aber auch: Naschmarkt und ein „Großer Brauner“ samt Apfelstrudel mit Schlagobers im berühmten Café Hawelka. Eine Fahrt mit der Tram gehört ebenfalls zum Bildungsprogramm in Wien – Vox Humana verband dies mit der nachmittäglichen Anreise zum Kahlenberg und nach Grinzing. Hier wurde im Heurigen „Zum Berger“ eingekehrt und der letzte Wien-Abend zünftig begangen. Eine kleine Truppe wanderte die sieben Kilometer vom Heurigen bis zum Hotel – und kam noch rechtzeitig genug an, um mit den anderen Sängern einen allerletzten Absacker an der Hotelbar zu nehmen.



Der Chor Vox Humana nach seinem Auftritt im Stephansdom

Der letzte Wien-Tag begrüßte die Sänger mit regnerischem Wetter. Nach einer Stippvisite beim Schloss

Belvedere und Besuch des Hundertwasserhauses hatten die Sänger Zeit, Wien auf eigene Faust zu entdecken. Museumsbesuch, Einkaufen, Prater, ... es gab noch viel zu erleben.

Müde und übergeliebt von neuen Eindrücken erreichte Vox Humana am späten Abend schließlich Stuttgart. Einig sind sich die Sänger nun in dem Wunsch, die nächste Chorreise nicht erst wieder in zehn Jahren durchzuführen.



Namensgeber der Auszeichnung für die Laienmusik: der in Oberschwaben geborene Komponist Conradin Kreutzer

Oldiechor Balingen

„Coole Songs und nette Leute“ ist das Motto des Oldiechor Balingen

An erster Stelle steht die Freude am gemeinsamen Singen. Das Repertoire umfasst zum Großteil Songs der 50er, 60er und 70er Jahre. Alle Songs werden von Chorleiter Hermann Winterhalter maßgeschneidert arrangiert und ergeben so einen einmaligen, individuellen Chorklang. Dass der OCB Halb-Playback singt, ist eine weitere Besonderheit. Die Songs werden vom Chorleiter speziell für den OCB abgemischt. Außerdem kann jede einzelne Stimme mit einer eigens für sie aufgenommene Übungs-CD zuhause üben. Für besondere Anlässe, zur Abwechslung oder einfach weil es uns gefällt, greifen wir gerne auch mal auf andere Musikgenres zurück.

Das Feeling im Oldiechor Balingen e.V. erlebt man am besten bei einem der Auftritte des OCB oder bei einer

unverbindlichen Schnupperprobe immer donnerstags im Landjugendheim, Geislinger Str. 27/1. Bei einer Mitgliederzahl von aktuell 45 Sängerinnen und Sängern ist der Chor komfortabel ausgestattet in allen Stimmen und es wird über einen Aufnahmestopp nachgedacht.



Auftritt in Sulz-Holzhausen

2017 war geprägt von vielen Auftritten, im Café la Gare, beim Liederabend in Sulz-Holzhausen, als Haupt Act bei der Oldie Nacht in Wehingen auf Einladung der (wo)menvoices und einem Gastauftritt mit dem Akkordeonorchester Balingen. Ein Höhepunkt war das Benefizkonzert in der Heilig Geist Kirche in Balingen für den Tafelladen, wo eine Summe von 1.500€ zusammen gekommen ist, die ohne Abzüge überreicht wurden.

Am 11.11.2017 fand das 15 jährige Jubiläum des Oldiechor Balingen e.V. in der Festhalle in Weilstetten statt. Die 5. Oldie-Chor-Nacht war ein großes Fest. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Singen und Tanzen eines Sirtaki. Als besonderen Gag wurden im Publikum Fingerlights verteilt. Der Auftritt des Oldiechor Balingen e.V. wurde vom Publikum mit Standing Ovation gefeiert und erst nach weiteren Zugaben konnten die Boogie Freunde aus Balingen mit einer Showeinlage für weitere Unterhaltung sorgen. Sie brachten zusätzlich gute Stimmung ins Pub-



likum. Gefolgt von der Preisverleihung, die die besten Outfits im Stil der Sixties prämierte. Als die Band „Lieder à la Carte“ im Anschluss zum Tanz aufspielte, hielt es die wenigsten Gäste auf ihren Sitzen. Es wurde bis tief in die Nacht getanzt und gefeiert. Alles umrahmt von einem vielfältigen Fingerfood-Bufferet in einer auf „Oldies“ geschmückten Weilstetter Festhalle.

Liederkrantz Zillhausen

Gemäß dem Motto »Wir singen Euch ein Lied« oder »Musikalisches und Kulinarisches« lud der Liederkrantz Zillhausen mit seiner Vorsitzenden Paula Bäßner in die Festhalle nach Zillhausen ein.

Schon der Beginn versprach vielseitige und abwechslungsreiche Kost. Paula Bäßner hieß die vielen Besucher in der kleinen aber feinen Halle, sie war bis auf den letzten Platz voll, herzlich willkommen. Hans Seiwert, der Chorleiter des gemischten Chores, führte die Zuhörer gekonnt und liebevoll immerwieder auf das nächste Stück über.

Ob mit dem »Zauber der Musik« oder eine »Alpenrumba«, es war für alle eine mehr als gelungene Veranstaltung. Natürlich durfte in dem musikalischen Reigen ein »Sierra madre del sur« nicht fehlen.



Mit einem Sommergedicht, das Melitta Luppold vorgetragen hatte, und einem Gedicht der Liebe, gelesen von Elisabeth Rominger, wurden die schon ohnehin sehr entspannte Stimmung weiter untermalt. Hans



Der Liederkrantz Zillhausen verwöhnte seine Gäste nicht nur gesanglich sondern anschließend auch kulinarisch

Seiwert zog mit seinem Solo »Oktober«, das er selbst an der Gitarre begleitete, alle Register. Auch an der Flöte bewies Seiwert sein Können.

Der Chor hatte sichtlich viel Spaß an diesem Konzert. Schließlich wurden sie auch bestens auf diesen bunten Melodienreigen vorbereitet und das Publikum belohnte diese Arbeit entsprechend mit viel Applaus.

So blieb es auch nicht aus, das zum Schluß noch eine Zugabe gefordert wurde. Mit dem Kanon »Gute Nacht, unser Taglauf ist vollbracht« unter Einbeziehung der Zuhörer verabschiedete sich der Liederkrantz.

Anschließend wurde noch Kulinarisches angeboten. Mit einem herrlichen Salatbuffet sowie einem leckeren Dessert ließ man den Abend ausklingen.

Sing and Dance Endingen

10-jähriges Jubiläum

Die 1. Vorsitzende, Helge Hartmann, zeigt sich froh und dankbar, dass der „sing and dance“ Kinder- und Jugendchor jetzt 10 Jahre besteht, trotz Höhen und Tiefen. Erfreulich wäre es, wenn sich die Teilnehmerzahl erhöhen, und das finanzielle Budget sich im Normbereich bewegen würde.

Die wöchentlichen Proben zeigen ihr immer wieder die erstaunlichen Fortschritte der Kinder in Stimme-, Rhythmus und Tanz unter der Leitung von Chorleiter Hans-Peter Abt, Stimmbildung Jana-Sophie Abt und auch Vizechorleiterin, sowie Loana Butz, Choreographie.

Das Vorstands-Team besteht aus Helge Hartmann, 2.Vors. Monika Heuser-Laun, Schriftführerin Monika Vukovic, Kassierer Edmund Kaspar und den Beisitzern Margot Partipillo und Hermann Hanke.

Ausflug auf die Burg Hohenzollern

Den 10 Jahre-Jubiläumsausflug bewerkstelligten wir am 13.10.2017. Unsere Schriftführerin, Monika Vukovic, die arbeitstechnisch auf der Burg Hohenzollern agiert, ermöglichte uns die Burgführung, wobei die Kinder unter der Leitung des „Burgfräuleins“ die Führung in ihrer „Garderobe“ sichtlich genossen und mit Brezeln- und Getränkepause dieser Tag zu einem großen Erlebnis wurde.



Die SAD-Kinder in „Burgkleidung“



Wer auf Draht ist, baut einfach auf LUXOR Die Smart Home-Lösung LUXORliving

NEU

LUXOR von Theben – das war die erste Wohnkomfort-Steuerung überhaupt. Jetzt wird LUXOR smart: LUXORliving ist so einfach, dass der Einsatz Freude macht: einfach installieren, anschließen, in Betrieb nehmen, fertig. Wer auf Draht ist, plant mit LUXORliving, die clevere Variante für die Hausautomatisierung. Ideal für Neubau und Komplettrenovierung. Lieferbar ab Oktober 2017. Ab jetzt schon mal einfach einplanen.



Schon was vor?

Highlights in Hechingen



Freitag 16. März 2018
20.00 Uhr, Stadthalle Museum Hechingen

Michael Jackson Tribute Show „BLACK OR WHITE“

Seberg Showproduction

Ein echtes multi-mediales Spektakel mit den größten Hits des Superstars! Erleben Sie Michael Jackson – von seinem Double perfekt inszeniert.

Freitag 4. Mai 2018
20.00 Uhr, Stadthalle Museum Hechingen

Der Operetten Klassiker „Im weißen Rössl“

Konzertdirektion Landgraf

Erleben Sie einen Operettenabend mit unvergesslichen Hits und Ohrwurm-Garantie. Mit viel Liebe, Intrigen, Verstrickungen, Situationskomik und natürlich einem Happyend!



Präsidium informiert seine Mitglieder des Sängerbezirk Hechingen

Unter dem Vorsitz von Walter Heilig, stellvertr. Präsident des Chorverband Zollernalb, gab es am Freitag, 17.11.2017 eine Infoveranstaltung für den Sängerbezirk Hechingen.

Da der Bezirk, im Gegensatz zu den 3 Sängerbezirken Albstadt, Balingen und Sigmaringen, keine gewählte Vorstandschaft mehr hat, wird dieser von seitens des Chorverband betreut.

Viele Vorstandsmitglieder der 19 Vereine aus dem Bezirk waren anwesend, so daß man hier von einer sehr guten Resonanz sprechen kann.

Anhand einer Powerpoint-Präsentation wurden verschiedene Themengebiete be- und erarbeitet. Es wurden Termine und Veranstaltungen besprochen, Abgabe von Meldungen wie z.B. Bestandserhebung oder Ehrungsanträge etc.

So werden künftig Ehrungen für 20 und 30 Jahre direkt in den Vereinen

durchgeführt. Selbstverständlich wird das Präsidium bei Bedarf und auf Anfrage sehr gerne dann zu den Vereinen kommen und diesen Ehrungen beizuwohnen evtl. durchzuführen.

Es wird im nächsten Jahr eine größere Informationsveranstaltung, ähnlich wie in diesem Jahr in Stetten a.k.M., geben. Hier sollen wieder verschiedene Themen wie z.B. rechtliche Fragen, Jugendarbeit etc. werden.

Als einen vorausschauenden Termin nannte das Präsidium das geplante Konzert 2018. Es findet am 06. Januar 2018 statt. Hierzu konnte Volker Bals, der Verbandschorleiter, einen Projektchor ins Leben rufen. Mit ca. 100 Sänger und Sängerinnen sind die Proben in vollem Gange. Ein Orchester der Hochschule für Musik und Theater Rostock wird den musikalischen Teil hierzu übernehmen. Es verspricht ein sehr hochwertiges Konzert in der Stadthalle Balingen zu werden.

Karten hierzu gibt es über die Chorverbandsgeschäftsstelle oder bei der Anwaltskanzlei Ashcroft in Hailerloch.

Michael A.C. Ashcroft, der Präsident des Chorverband Zollernalb, informierte in ein paar kurzen Worten über das Projekt „Film“. Die Filmaufnahmen hierzu werden bereits gemacht. Auch gibt es schon Anfragen von verschiedenen Fernsehsendern für die Ausstrahlung in deren Programm.

Mit einer regen Beteiligung, wie es das Präsidium erst nicht erwartet hat, ging dies Infoveranstaltung zu Ende. Als Fazit zog das Präsidium, daß es für den Bezirk Hechingen eine wahrhaftig erfolgreiche Veranstaltung wurde und dies so erst einmal beibehalten werden sollte.

Die nächste Veranstaltung dieser Art findet am 16.11.2018 in Rangendingen statt.



Große Resonanz bei der Infoveranstaltung des Sängerbezirk Hechingen



Der stellvertretende Verbandspräsident Walter Heilig informierte über aktuelle Themen mittels Powerpoint-Präsentation

Mehr Infos zu diesen oder anderen Veranstaltungen finden Sie unter: www.hechingen.de
Kartenverkauf: Bürger- und Tourismusbüro (07471/940-211), Buchhandlung Teresa Welte (07471/4259), Steinemer Musik & Mehr (07471/2627 und online unter www.steinemer.de), Hohenzollerische Zeitung (07471/93150) und an der Abendkasse.

Neuer Chor: The GrooveCompany – Modern Black Gospel von der Schwäbischen Alb

The GrooveCompany – Modern Black Gospel von der Schwäbischen Alb
Wenn auch auf einem mit 1200 Menschen gefüllten Platz nach einem Stück erst mehrere Momente vergehen bevor der Applaus einsetzt, weiß jeder: Das hat alle mitgerissen!

Nicht selten herrscht nach balladenähnlichen Stücken erst einmal Stille, nach-dem der letzte Ton verklungen ist.

Dabei ist die GrooveCompany aus Burladingen, die vor allem zeitgenössischen Gospel vorträgt, beileibe keine leise Truppe.

Die TGC-Band um Drummer Bernd Weinschenk – der schon mit Billy Cobham zusammen auf der Bühne gespielt hat – besteht aus professionellen und semiprofessionellen Musikern und heizt bei Stücken von Kirk Franklin, Marvin Sapp, Israel Houghton, Yolanda Adams und anderen modernen amerikanischen Gospelgrößen, gewaltig ein. Im Gegensatz zu den traditionellen Gospels orientiert sich Contemporary Gospel an Elementen aus Soul, Funk und Jazz.

Da hüpfen gelegentlich schon mal die Bassboxen, mischen sich rockige und funkige Rhythmen mit Latino- oder den bereits erwähnten Jazzelementen, treten Gitarren- und Saxophon-solos in den Vordergrund und schaffen

so bisweilen einen großen konzertanten Klang, der die Hörer mitreißt und den Platz zum Kochen bringt.

Ebenso tragen die 18 durchweg mit Mikrophon abgenommenen SängerInnen zu diesem Klang bei, die aus einem großen Umfeld kommen und meist auch noch in anderen Formationen tätig sind. Die lebendigen Stimmen der Sängerinnen und Sänger nehmen das Publikum mit ihrer Begeisterung und Freude gefangen! Die GrooveCompany - der Name ist Programm - fällt vor allem durch ihre musikalischen Arrangements auf, die den Chor umrahmen und unterstützen. Fast könnte man meinen, es handelte sich hier um ein Rock- oder Popkonzert und nicht um ein religiöses Konzert, wären da nicht die Texte, die ganz eindeutig vom Evangelium sprechen und auch auf diese sehr konzertante Weise die Botschaft des Evangeliums verkünden. Daher ist das überspannende Motto der GrooveCompany auch: „Now is the time to worship“ Direkt übersetzt heißt dies wohl, „jetzt ist die Zeit, Gottesdienst zu halten“ bedeutet aber im englischen Wortsinn vielmehr dass eigentlich immer - zu jederzeit - die richtige Zeit ist, Gott zu loben.

Das Musikspektrum reicht von den schon genannten Rock-, Pop-, und Jazzelementen hin bis zu zarten, fast

sphärischen Klängen, Balladen – Liebeslieder wie „Speechless“, die nicht selten zu gebannten, auch zu Tränen gerührten Gesichtern im Publikum führen.

Die großzügigen Soloparts, wie man sie aus Gospelkonzerten kennt, werden von der erfahrenen Solistin Jane Walters bestritten, die in verschiedenen Formationen mitwirkt und sich die für die GrooveCompany typischen Solos erarbeitet hat. Mit ihrer ausdrucksvollen Stimme interpretiert sie die Songs wunderbar soulig und gefühlvoll und berührt dabei mit ihrer Bühnenpräsenz Mitsänger wie Zuschauer gleichermaßen.

Und auch Nachwuchstalente wie die Sopranistin Verena Göbel verleihen der GrooveCompany eigene Akzente und ein weiteres Spektrum an Songs. Tilman Heidemann, der Chorleiter der GrooveCompany, lebt diese Art von Gospels seinem Chor vor. Er ist zugleich Regisseur aber auch Teil des Chores.

Durch die persönliche Bekanntschaft des Chorleiters mit dem schwarzen Gospel-sänger Junior Robinson, einer der bekanntesten Gospelgrößen in Europa, erhält die GrooveCompany einen weiteren wichtigen Akzent und kann bei Konzerten wie z.B. auf dem katholischen Kirchentag 2014 in Regensburg mit diesem stimmgewaltigen Botschafter des Evangeliums auf einem nochmals erhöhten Niveau auftreten.

Dabei ergänzen sich sein Talent und das der Solistin Jane Walters in besonderem Maße, weil sie beide bei jedem Konzert bereits bekannte Songs teils im Duett, teils im Wechsel immer wieder neu interpretieren.

Entstanden ist die GrooveCompany 2009 aus einem Workshop, initiiert von Drummer Bernd Weinschenk aus



THE GROOVECOMPANY

NOW IS THE TIME TO WORSHIP



Burladingen, der das große Bedürfnis hatte, neben dem beachtlichen musikalischen und kulturellen Spektrum, das diese Stadt mit ihrer dort ansässigen Musikschule bietet, auch diesem unterrepräsentierten Zweig des zeitgenössischen Gospels mehr Beachtung zu verschaffen. Denn, wie er einmal sagte: „Es gibt auf der Alb noch mehr als Fasnet, Blasmusik und Bauerntheater!“

Ein Erfolg, wie sich schnell herausstellte, denn die Musiker und Chorsänger, die sich dort trafen waren alle entschlossen, das Amateurniveau hinter sich zu lassen und sich in anspruchsvollere Musik und Darbietungsformen einzuarbeiten.

Auch das Einzugsgebiet sprach für sich: Die wenigsten Teilnehmer waren aus Burladingen und Umgebung. Ein großer Teil kam aus der Neckarregion und dem Sigmaringer, Tuttlinger und Münsinger Raum.

Geleitet wurde der Workshop von dem in der Region gut bekannten und in vielen Orten als Chorleiter aktiven Anton Roggenstein, der die Groovecompany bis 2011 leitete, dann aber aus Zeitgründen abgeben musste.

Im Herbst 2011 übernahm dann Tilman Heidemann die Chorleitung, der bis dahin selbst als Tenor mitgewirkt hatte. Dieser hatte zunächst Beden-

ken, da er eigentlich lieber Tenorsänger bleiben wollte und zudem einen sehr hohen Standard an sich selbst legt, den er dann freilich auch in einer von ihm geleiteten Formation erwarten würde. Doch es stellte sich gleich heraus, dass diese Haltung auch seinen Sängern entgegen kam.

In den Proben, die seit 2013 im eigenen Studio in Burladingen stattfinden, wird hart gearbeitet. Stücke, die beim Anhören recht einfach klingen, können mitunter musikalisch äußerst anspruchsvoll sein. Aber – wie die Chormitglieder immer wieder betonen -: Die Mühe lohnt sich. Die Proben verlaufen zuallermeist harmonisch, Chorleiter Tilman Heidemann schaut auf eine gesunde Balance von ernsthaftem Fordern, bisweilen penibler Bearbeitung von ein oder zwei Takten und entspanntem, humorvollem Kommentieren.



So ist in den vergangenen sieben Jahren seit dem Debut im Thalia Theater in Albstadt-Tailfingen eine mittlerweile überregional bekannte Formation entstanden, die sich so langsam zu einem Geheimtipp in der Gospelszene entwickelt hat und immer mehr Einladungen auch zu größeren Events erhält. Daher hat sie neben Hochzeiten und dem bundesweiten Gospelday im Sep-

tember auch an drei Events auf dem evangelischen Kirchentag in Stuttgart im Juni 2015 mitgewirkt. Im April 2016 fand ein großer Workshop mit der ebenfalls international agierenden Gesangstutorin Julie Lindell statt, beim Homburger Weihnachtsdorf war die Groovecompany drei Jahre in Folge als Highlight zu Gast. 2017 standen weniger, dafür aber hochkarätige Auftritte auf dem Programm, so im März beim Chorfest in Konstanz, auf der Open Air-Bühne in Winterlingen und in der Pausa in Mössingen.

Ein weiterer Auftritt steht der Groovecompany noch im Dezember in Bruchsal auf der Open Air-Bühne vor dem Schloss bevor.

Wie bei den meisten anderen Chören, herrscht leider auch bei der GrooveCompany Mangel bei den traditionellen Männerstimmen. Gute Tenorstimmen - männliche und natürlich auch weibliche - sind daher äußerst gesucht und es sind noch Plätze frei. Interessenten sollten sich mit Tilman Heidemann oder mit Bernd Weinschenk in Verbindung setzen, um einen Auditionstermin zu vereinbaren.

The GrooveCompany - Moderner Black Gospel aus Baden-Württemberg! Er geht durch das Ohr direkt in die Seele, macht auch vor Armen und Beinen nicht Halt und holt das Publikum von den Stühlen!

The GrooveCompany Gospelchor mit Band e.V.

Bernd Weinschenk
Mörlikeweg 15
72393 Burladingen
Tel. 07475 9151332
E-Mail: info@groovecompany.de

Sängerbund Rangendingen

Harmonie als Botschaft

Von modern bis klassisch und das noch mitten ins Herz: Unser grandioses Weihnachtskonzert am Stephanstag 2016 ließ keinerlei Wünsche offen. Viele Proben waren nötig, um ein hochkarätiges und ansprechendes Konzert voller Glanzpunkte zu stemmen. Alles klappte hervorragend – auch die Aufführung des berühmten „Magnificat“ von Antonio Vivaldi. Mit zum Gelingen des Konzertabends beigetragen haben unsere SchülerChöre, der JungeChor, der GemischteChor, das Kammerorchester aus Hechingen und die brillanten Gesangssolisten Simone Kalmbach, Janina Ruh, Kira Bögel-spacher, Gerald Baumann, Jochen Hermann sowie Matthias Heid am Klavier und Orgel.

Den Zitaten der Hohenzollerischen Zeitung („Harmonie als Botschaft“) und dem Schwarzwälder Boten („Stimmgewaltige Musik geht mitten ins Herz“) ist nichts mehr hinzuzufügen. Die Autoren brachten es auf den Punkt. 350 Gäste lauschten zu und bedankten sich am Schluss des eineinhalbstündigen Konzertes mit stehenden Ovationen.

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden, insbesondere dem Sängerbund-Dirigenten Michael Binder, dem die gesamte musikalische Leitung oblag und ohne den dieser Konzertabend in der Sankt-Gallus-Kirche so nicht möglich gewesen wäre.



Frühlingsgefühle machen sich breit

Frisch, fröhlich, dynamisch und gleichwohl feinfühlig präsentierte sich der Sängerbund Rangendingen mit seinen beiden Gastchören beim Frühjahrskonzert am 13. Mai. Das versprochene „faszinierende, abwechslungsreiche und unterhaltsame Programm“ wurde von den fünf mitwirkenden Chören in der Festhalle engagiert und gekonnt präsentiert. Niemand ging am Schluss enttäuscht nach Hause. Mit der Verpflichtung der beiden hochkarätigen Männerchöre aus Mundelfingen und Mahlstetten hatte der Sängerbund ein glückliches Händchen. Der Kontakt zum Männergesangverein Mundelfingen kam durch den Sängerbund-Dirigenten Michael Binder zustande, der den dortigen musikalischen Leiter Daniel Kübler gut kennt. Langjährige freundschaftliche Beziehungen waren der Grund dafür, dass der Männergesangverein Mahlstetten nach Rangendingen kam.



Zur Konzerteröffnung schickte der Gastgeber seinen Nachwuchs unter der Leitung von Michael Binder auf die Bühne. Die Mädels vom Schülerchor sangen sich mit ihren zarten Stimmen gleich in die Herzen der Zuschauer. Seine Premiere hatte der Jugendchor „CoCo“ (Cooler Chor), der erst dieses Jahr von Dirigent Binder aus einem Schülerchor heraus gegründet wurde. Frühlingsgefühle, die aus Männerkehlen strömen – dafür standen die beiden Gastchöre. In Bestform zeigte sich auch der Gemischte Chor des Sängerbundes Rangendingen. In wochenlanger Probearbeit mit angesetzten Zusatz-

proben bereitete Dirigent Michael Binder den Chor auf dieses Konzert vor. Den rund 40 Sänger/innen gelang es, das Publikum mit fröhlichen Liedern und Songs bekannter Größen zu begeistern.

Ein Hauch von Bregenz wäre schön gewesen

Eigentlich hätte es eine runde Sache am Rangendinger Stausee werden sollen, das Open-Air-Gemeinschaftskonzert mit dem Sängerbund und dem örtlichen Musikverein am 1. Juli. Das schlechte Wetter machte einen dicken Strich durch die Rechnung. Stattdessen wurde in der Festhalle gerockt. Das zweistündige Konzert trug die Handschrift der Dirigenten vom Musikverein Rangendingen, dem Musikdirektor Arno Hermann und Michael Binder, der den Jungen Chor „Voice mr’s“ vom Sängerbunde leitet.

Man merkte sofort, dass die beiden Vereine in Sachen musikalisch-gesanglicher Zusammenarbeit nicht ganz unerfahren sind. Denn vor zwei Jahren gaben das Rangendinger Jugendorchester und der Junge Chor schon einmal ein Gemeinschaftskonzert. Verwöhnt wurden die fast 300 Besucher mit pfiffigen Sommerhits, rockigen Liedern und konzertanter Blasmusik.

Zum Schluss benötigten die Musiker und der 20-köpfige Chor bei ihrem gemeinsamen Auftritt jeden freien Zentimeter Platz auf der geräumigen Bühne. Spätestens hier zeigte sich, wie schön Blasmusik, gepaart mit Chorgesang sein kann.



Nachruf Josef Schenk

Der Sängerbund trauert um sein am 24. Juni 2017 verstorbenes Ehrenmitglied und langjährigen Tenorsänger, Josef Schenk.

Mitgliederzahlen

Gemischter Chor: 48
Kinder und Jugendliche: 65

Ausblick 2018

175 Jahre Sängerbund mit Jubiläumskonzert und Festakt 30 Jahre Junger Chor „Voice mr’s“, Jubiläumskonzert

Gesangverein Owingen

Sänger punkten als „Beach Boys“

Edle Tropfen und froher Chorgesang: Der Owinger Gesangverein durfte in der mit Weinbrunnen und Rialto-brücke geschmückten Eyachtalhalle viele Besucher und fünf Gastchöre begrüßen.

Charaktervolle, erlesene Weine aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien sowie gepflegter, froher und stimmungsvoller Chorklang von insgesamt sechs Chören in der herbstlich bunt geschmückten Eyachtalhalle prägten das 31. Weinfest des Gesangvereins Owingen.

Vorsitzender Wolfgang Rockenstein freute sich über die Anwesenheit von Ortsvorsteher Karl-Heinz Binder, Helge Hartmann vom Chorverband und den Gastchören Vocalis pur Gruol, den Männerchören aus Heiligenzimmern, Lautlingen, Frittlingen und Bubsheim. Auch der Sängerbund Haigerloch war, wenn auch ohne Auftritt, mit einer großen Abordnung vertreten.

„Das Weinfest hat bei den Owingen Sängern bereits eine sehr lange

Tradition“ merkte der Vorsitzende an. Vor über 40 Jahren hätten die Sängerkameraden den herrlichen Weinbrunnen geschaffen. Dieser war während des gesamten Abends wieder Dreh- und Angelpunkt des Weinfestes. Beim Genuss der edlen Tropfen wurde manch neue Sängerkameradschaft geschlossen.

Als erster Gastchor präsentierte sich der Männergesangverein Lautlingen mit gut geschulten Stimmen unter Josef Vinskis und wohlgeformten Chorsätzen, wie „Heimat“, „Wunder dieser Welt“ und „Lebe, Liebe, Lache“. Ohne eine Zugabe durften die Lautlinger Sänger, wie übrigens auch die anderen Chöre, die Bühne nicht verlassen.

„Vocalis pur“ aus Gruol unter seinem Dirigenten Simon Pfeffer ist als Gemischter Chor und vor allem durch sein jugendliches Erscheinungsbild weit bekannt. Als Patenverein der Owinger Sänger setzte er sich ohne Notenblätter zunächst mit Bravour mit Reinhard Meys „Über den Wolken“ auseinander um danach „California Dreamin“ zum Besten zu geben. Sehr schön ausgefeilt war auch der Peter Maffay-Song „Über sieben Brücken musst Du gehn“. Mit entsprechender Bewegung von Armen und Händen wurde abschließend von Bon Jovi „Livin on a Prayer“ dem aufmerksamen Publikum näher gebracht. Am Klavier begleitete Christian Behr.

Munter aufgelegt waren auch die Sänger der „Eintracht“ Heiligenzimmern mit ihrem in Haigerloch wohnhaften Chorleiter Anatolij Aniskewitz. Mit E-Piano-Begleitung erklangen „Wiener Spezialitäten“ und danach „Cantemus – Viva la musica“, „Der Verliebte“ und das beschwingte „Marina“. Zu dem italienischen Stück passte die „Rialto-brücke“ aus dem „Bella Italia“-Konzert des Gesangvereins Owingen bestens. Die Venedig – Kulisse kam beim Weinfest nochmals sehr gut zur Geltung.

Viel Applaus erntete der Gesangvereins Owingen nicht nur für die schöne Kulisse und für die perfekte Organisation des Weinfestes sondern auch für seinen schwungvollen Auftritt am Samstagabend. Unter der engagierten Leitung von Patrizia Lormes-Schreijäg und am Klavier begleitet von Bernhard Fechter besang der Chor „Bachus“, den „edlen Fürst des Weins“. Dann wurde es fetzig mit „Altes Fieber“ von den „Toten Hosen“ und „Ich war noch niemals in New York“ von Udo Jürgens. Aber das Glanzstück des Auftritts war der neue einstudierte Song „Barbar Ann“ von den Beach Boys mit der Dirigentin als Solistin.

Auch der Liederkranz Frittlingen unter Dirigentin Uli Gross und des Männergesangvereins Bubsheim unter Dirigentin Gergana Hristova servierten zum Owinger Weinfest durchweg hörenswerte und mit viel Beifalls bedachte Chorvorträge. Gegen später Stunde wurde auf der Bühne das Schätzspiel „Wieviel Korke sind in einem an der Wand aufgehängten durchsichtigen Schlauch befinden?“ aufgelöst und die Gewinner bekannt gegeben. In dem Schlauch befanden sich 10226 Korke.



Am herbstlich geschmückten Weinbrunnen in der Eyachtalhalle ging es munter zu. Unser Foto zeigt von rechts Vorsitzender Wolfgang Rockenstein, Ortsvorsteher Karl-Heinz Binder zusammen mit Sangesfreunden von Vocalis pur Gruol, der Eintracht Heiligenzimmern und Sängerkameraden aus Owingen.

Bericht und Foto Wilfried Selinka

Singkreis Starzeln

Man glaubt es kaum, es ist schon 20 Jahre her, als Gabi Schuler im Jahre 1997 zu Angela Fromm und Kerstin Baier mit ins Boot der damaligen kirchlichen Jugendgruppe mit einstieg und zusätzlich das Singen in dieser Gruppe zu einem festen Bestandteil machte. Daraus heraus kristallisierte sich der „Singkreis Starzeln“, dessen Repertoire damals und heute einen großen Bogen über den kirchlichen und den weltlichen Jahreskreis spannt. Das Singen, Spielen, Tanzen und Basteln wurde stets groß geschrieben im Singkreis, ebenso die Erhaltung der örtlichen Traditionen, sowie die Pflege der Freundschaft und Verbundenheit untereinander und mit Anderen. Über den Trägerverein, den Gemischten Chor Starzeln war der Singkreis mit aufgenommen in den heutigen Chorverband Zollernalb und somit als gemeinnütziges Mitglied auch bei vielen sozialen Projekten präsent. Unvergesslich bleiben die von 1998 bis 2015 jährlich im Advent veranstalteten Weihnachtsfeiern bei Kaffee und Kuchen, „von Jung für Alt“ für die Großeltern und alle Seniorinnen und Senioren aus Starzeln und Umgebung, die nicht nur musikalisch von den Singkreiskindern gestaltet wurden.

Bis zu 36 Kinder und Jugendliche umfasste in früheren Jahren die Singkreisgruppe, so dass diese 2004 in einen Kinder- und in einen Jugendchor aufgeteilt wurden. Die Leitung und Führung des Jugendchores übernahm Verena Schuler, der Kinderchor blieb unter der Lei-



tung von Gabi Schuler bestehen, die zum Basteln und Spielen Angela Fromm, Rita Müller, Vanessa Mai als freiwillig Helfer zur Seite hatte. Im Jahr 2007 konnte das 10-jährige Bestehen hier im Nikolausheim groß gefeiert werden.

Im Jahr 2009 vollzog sich ein Generationswechsel im Singkreis Starzeln. Gabi Schuler, seit damals nur noch singend und beratend im Singkreis mit dabei, übergab die gesamte Leitung an eine, bis heute gut funktionierende Vorstandschaft und zwar an Sonja Fink, die 1. Vorsitzende und die Kasse an Beatrice Ott und mehrere Beisitzer.

Die Leitung des Jugendchores blieb in den Händen von Verena Schuler, den Kinderchor übernahmen Leonie Schuler und Julia Fromm. Leider ruht der Kinderchor zur Zeit, da beide Leiterinnen wegen ihres Studiums die Gruppenstunden nicht mehr gewährleisten konnten.

Nachdem die Leiterin des Jugendchores Verena Schuler 2011 eine Stelle als Lehrerin im Schillergymnasium Heidenheim angenommen hatte, füllten Tamara Flad und Leonie Schuler diese Lücke, bis 2013 Oliver Simmendinger als neuer musikalischer Leiter für den Jugendchor gewonnen werden konnte. Er führt bis heute erfolgreich den Taktstock. Mit einem tollen Jubiläumskonzert unter dem Motto „Best of 20 Jahre Singkreis Starzeln“ feierten wir im Nikolausheim Hausen unser 20-jähriges Jubiläum. Dabei sind auch die Bilder entstanden. Gerne sind neue Sänger und Sängerinnen jederzeit herzlich willkommen.



MGV Trillfingen

MGV Trillfingen verbrachte 4 tolle Tage im Berchtesgadener Land

Do. 25.05.: Stopp in Dasing bei Augsburg beim bekannten Bauernmarkt. Weiterfahrt nach Bayrisch Zell. Mit der Gondel geht es hinauf auf den Wendelstein. Es folgte keine Wanderung zum Gipfelkreuz, Besichtigung einer Höhle und dann nach Einkehr im Gipfelhaus. Talfahrt mit der Zahnradbahn hinunter nach Brannenburg.

Fr. 26.05.: Bei herrlichem Wetter ging es mit einer sehr unterhaltsamen Schifffahrt auf dem Königsee zur Kapelle St. Bartholomä, wo der Chor unter der Leitung von Gabi Richter 2 Lieder gekonnt zum Vortrag brachten.



Chor vor der Kapelle Sankt Bartholomä am Königsee

Im Anschluß kleine Wanderung um die Halbinsel und Stärkung im Gasthaus St. Bartholomä. Viele wagten den Weg zurück per Fuß im Tal der Berchtesgadener Ache zurück zum Hotel. Den Tag ließ man bei einem Stadtbummel in der Altstadt in Berchtesgadener ausklingen.

Sa. 27.05.: Fahrt nach Salzburg. In 2 Gruppen erkundete man bei einer Stadtführung die Altstadt. Im Anschluß hatte der Männerchor nochmals einen Auftritt im Salzburger Dom. Danach war Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Essen, Shoppen oder die Festung Hohensalzburg besichtigen sowie das Red Bull Museum. Unzählige Lieder und das hochprozentige „Bergfeuer“ sorgten für eine ausgelassene Stimmung am Abend.

So. 28.05.: Bevor es auf die Heimfahrt ging wurde noch das Salzbergwerk in Berchtesgadener besichtigt. In der Nähe bei Münschen wurde der traditionelle MGV-Bratwurststopp eingelegt. In dem Brauhaus „Schönbuch Bräu“ ließ man den gelungenen Ausflug ausklingen.

1. Oktober 150 Jahre des Patenvereins Empfingen



Gestaltung der Jubiläumsmesse vom MGV Trillfingen und Überreichung der Fahنشleife.



Bauertheater Trillfingen im Oktober 2017



Das Bauertheater Trillfingen führte das Theaterstück „Der Generationenkrawall“ auf. In 5 Aufführungen konnten die Sänger und Sängerinnen auch ihre schauspielerische Klasse unter Beweis stellen.

Vocalis Pur – Gruol

Hinterm Horizont geht's weiter

Was kann es Schöneres geben, als ein volles Haus zu einem Konzert. Dies war der Wunschgedanke von Rainer Roth, dem Vorsitzenden des

Chores »Vocalis Pur«. Er sollte in Erfüllung gehen. Nicht nur das; mehr noch: die Halle stand Kopf, es gab keinen Platz mehr im Saalbau Gruol.

Mit diesen Eindrücken ging der Chor gespannt auf die Bühne. Am Eingang wurde für die Besucher der rote Teppich ausgelegt und jeder Gast erhielt Udo Lindenberg's Lieblingsgetränk: einen Becher Eierlokör. So etwas gab's noch nie.

Schon der erste Titel verhielt nur Gutes. Vor einem gigantischen Bühnenbild eröffnete der gastgebende Chor die musikalische Zeitreise der Rock- und Popmusik. Sie erstreckte sich durch die 60er, 70er, 80er und 90er Jahre bis hin zur heutigen Zeit. »Hinterm Horizont geht's weiter« ließ den Funken schon bei den ersten Zeilen auf das Publikum überspringen. Was sollte da noch schief gehen.



Überwältigt von der gigantischen Resonanz begrüßte Rainer Roth die Gäste, darunter der Präsident des Chorverband Zollernalb Michael A.C. Ashcroft (mit Frau Marlene) und sein Stellvertreter Walter Heilig (mit Frau Adelheid) sowie den Ortsvorsteher Otto Schneider. Auch ließ es sich der Pressereferent des Chorverband Dieter Dürrschnabel nicht nehmen, zu kommen und darüber zu berichten. Das Mikrofon gab er dann an den Moderator Bertram Schullian weiter, der hervorragend durch das Programm führte.

Simon Pfeffer, der musikalische Leiter von Vocalis Pur, konnte den Chor

optimal auf diesen Abend vorbereiten. Die Anspannung und vor allem die Freude am Singen sah man dem stattlichen Chor an.

Mit Reinhard Mey's »Über den Wolken« und Grönemeyer's »Musik nur, wenn sie laut ist« bewiesen sie eindrucksvoll, daß diese Musik immer noch jung geblieben ist und bei Jung und Alt ankommt. Die Gäste waren »aus dem Häuschen«. Das war Werbung für den Chorgesang pur.



Let's Fezz Dunningen

Doch dem nicht genug. Mit dem gemischten Chor Let's Fezz aus Dunningen wurde die Qualität des Beginnes mehr als bestätigt. Mit ihrem Vorsitzenden Manfred Mauch und der Chorleiterin Anja Höfler reiste dieser Chor sehr gerne nach Gruol an und setzten diese musikalische Zeitreise hervorragend fort. Begleitet von Markus Helm am Klavier präsentierte sich dieser Gastchor mit »Celebration« (Kool and the Gang) und »The Rose« (Welthit von Bette Middler) hervorragend. Nun stand die Halle Kopf. Diese Begeisterung beim Publikum kannte keine Grenzen. »My Girl/my Guy« und »taste the feeling« gab es zum Abschluß des ersten Auftritts von »Let's Fezz«.

Die eigens für diesen Abend gegründete Band konnte Bertram Schullian nun ansagen. »Simone and Friends« nahmen Aufstellung auf der Bühne. Sie versprachen sich in die Rockwelt dieser Zeitreise. Mit Rock-Hits wie »Little talks« (Of Monsters and Men) oder »Nothing else matters« (Metallica) knüpften sie an das hohe musikalische Niveau eindrucksvoll an. Nur wenige Proben hatte die junge

Truppe und konnten mit ihrer Intiatorin Simone Hönisch die Gäste einfach nur begeistern. Auch ein Lied der deutschen Rockgruppe »Revolverheld« durfte nicht fehlen. Mit »Halt dich an mir fest« wurde es etwas ruhiger (musikalisch).



Simone & Friends

Den Anfang nach der Pause machten die Gruppe »Simone and Friends«. Sie knüpften an die musikalische Stimmung an, wo sie aufgehört haben. Eigentlich sollte deren Auftritt mit »Hit the road Jack« von Ray Charles beendet sein. Doch das konnte und durfte in anbetracht der grandiosen Leistung nicht sein. Es mußte eine Zugabe her. Es gab bei dieser Zugabe kein Halten mehr. Der ganze Saal wußte gleich nach den ersten Tönen, was das für eine Zugabe war. Alle sangen den Riesenhit von Nena »Irgendwie, irgendwo, irgendwann« mit. Sichtlich erleichtert und zufrieden verließ die Band danach die Bühne.

Ebenfalls zum zweiten Mal stand nun »Let's Fezz« auf der Bühne. Auch sie konnten sich durch die Begeisterung der Gäste nur leiten lassen und bewiesen eindrucksvoll, daß selbst ein Lied aus der Musicalwelt »Tanz der Vampire« hier in diesen musikalischen Reigen passt. Das war einfach ein mehr als gelungener Auftritt. Da Let's Fezz mitten in deren Vorbereitungen auf ihr 10-jähriges Bestehen stand (am 06. Mai 2017 wurde in Dunningen gefeiert), hatten sie kein Extralied für die geforderte Zugabe



Beste Stimmung im Saalbau Gruol: Vocalis Pur überzeugte u.a. mit Hits von Udo Lindenberg

parat. Doch das tat der Stimmung im Saal kein Abbruch. Sie sangen noch einmal »Taste the feeling« und verabschiedeten sich unter tosendem Applaus vom Publikum.



Let's Fezz - Solo

Den musikalischen Abschluß machte dann der gastgebende Chor »Vocalis Pur« »Geboren um zu leben« von der Gruppe Unheilig, »Hey Brother« von AVICII und »Proud Mary« (Ike und Tina Turner) standen auf dem Programm. Wie alle anderen zuvor, sangen sie ohne Notenmaterial in hervorragender Manier diese Hits. Es war eine Wahnsinnsbegeisterung und Freude in den Gesichter der Akteure zu spüren und zu sehen.

Vocalis Pur durfte aber nicht ohne 2 Zugaben aufhören. Mit grenzenlosem Applaus wurde dies vom Publikum gefordert. Doch irgendwann muß Schluß sein. – Leider –

Rainer Roth war sichtlich überwältigt, ja den Tränen sehr nah. Er selbst nannt sich nun »der Bachelor« und überreichte jedem Chormitglied eine Rose. Mit vielen Dankesworten an alle Helfer rund um dieses Konzert, ob vor oder hinter der Bühne, beendete er dann dieser grandiose Konzert. Ein Konzert auf höchstem Niveau – eine tolle Werbung für die moderne Chormusik.

Sängerbund Hechingen Harmonie Laufen und MGV Pffeffingen

Eine fantastische Inszenierung von »Die Schöne und das Biest«

Wer kennt sie nicht, die Geschichte der schönen Belle, die davon träumt, die Welt zu entdecken. Oliver Simendinger, der Chorleiter der Chöre Sängerbund Hechingen, Harmonie Laufen und MGV Pffeffingen, hatte die Idee, diese Geschichte auf die Bühne zu bringen. Wochen- und monatelange Arbeit und intensive Proben wurden hierfür angesetzt und bereits zum zweiten mal umgesetzt. Die Stadthalle Museum Hechingen war fast ausverkauft. Alle waren ge-

spannt auf diese Inszenierung. Die Besucher wurden nicht enttäuscht. Ein tolles Bühnenbild, tolle Musik und vor allem geniale Schauspieler(innen) und Sänger(innen) führten die vielen Gäste aus Nah und Fern in die märchenhafte Zauberwelt. Mit einem einer Mädchentanzgruppe wurden einige Szenen hervorragend tänzerisch untermalt.

Die Geschichte der schönen Belle (hervorragend gespielt von Miriam Mehl), die ihren Prinzen (das Biest – gespielt von Marcel Brandt) aus den Fängen des Zaubers befreien wollte, erzählte Uschi Mayer. Was sich zuerst als fast unmöglich erscheint, sollte natürlich mit einem Happy End zu Ende gehen. Belle konnte »das Biest« von seiner Liebe überzeugen und somit den Bann des Zaubers brechen.

Fast 100 Akteure befanden sich zeitweise auf der Bühne und meisterten ihren Part. Ob Enttäuschung, Angst, Mitgefühl, Verzweiflung, Hoffnung oder Liebe, es wurde alle Emotionen gespielt und gezeigt.

Doch was ist ein Musical ohne Musik. Das eigens zusammengestellte Musical-Orchester begleitete die Akteure hervorragend. Dies waren am Klavier Dagmar Matzkat, Gitarre Irmgard Kolbe, Querflöte Jule Grammer,



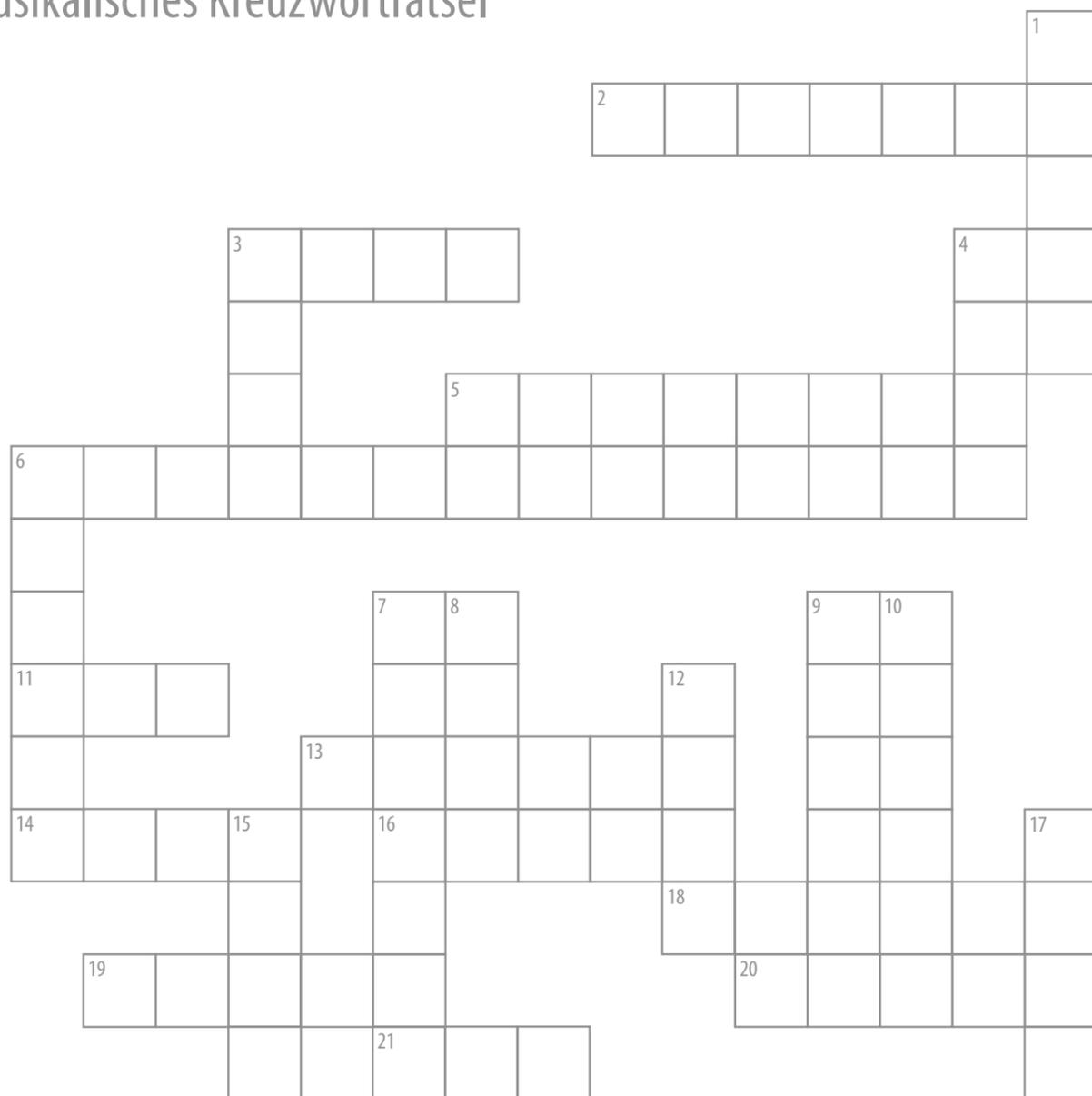
Trompete Jörg Lohner, Bass Marco Stickel und am Schlagzeug Kevin Wagner.

Am Ende des Stückes wurden alle Solisten und Verantwortlichen einzeln vorgestellt. Der Lohn für die viele Arbeit sowie für die hervorragende Leistung auf und hinter der Bühne war ein nicht endend wollender Applaus. Insgesamt wurde dieses Stück 3 mal aufgeführt: In Albstadt-Tailfingen im Thalia, in Hechingen im Museum und in Albstadt-Laufen in der Festhalle. Alle 3 Aufführungen waren fast ausverkauft.

Hier noch einige Impressionen von Schauspiel, Gesang, Bühnenbild und Kostümen.



Musikalisches Kreuzworträtsel



Waagrecht

- 2 Oper von Beethoven
- 3 Männliche Stimmlage
- 5 Holzblasinstrument
- 6 Wie heißt der erfolgreichste Musiker der Welt?
- 11 Weibliche Stimmlage
- 13 Komponist von „Lohengrin“ (Richard ...)?
- 14 Tiefes Blasinstrument
- 16 Komponist von Aida
- 18 Intervall
- 19 Saiten-, Streichinstrument
- 20 Männliche Stimmlage
- 21 Sprechgesang

Senkrecht

- 1 Kleinste musikalische Einheit
- 3 Komponist der „Tocatta“
- 4 Geburtsstadt von Beethoven
- 6 Komponist 1756-1791
- 7 Tasteninstrument
- 8 Hauptwerk des J.S. Bach: „Die Kunst der...“
- 9 Intervall
- 10 Weibliche Stimmlage
- 12 Gruppe dreier Musiker
- 15 Solo-Gesangstück
- 17 Intervall

Gastschloss GmbH
 72401 Haigerloch
 Tel. 07474 693-0
www.schloss-haigerloch.de
gastschloss@schloss-haigerloch.de



Restaurant & Hotel

Bankett & Hochzeit

Tagung & Präsentation



Kultur und Natur im Einklang

Albstadt – ein Juwel auf der Schwäbischen Alb

Es ist die selten gewordene Mischung aus buntem Kulturleben und unberührten Naturlandschaften, die auf Anhieb begeistert und die Kulturliebhaber, Naturfreunde, Wanderer, Sportler und Genießer gleichermaßen immer wieder in die „Albmetropole“ zieht.

1975 durch die Gemeindegebietsreform entstanden, zählt Albstadt heute 9 Stadtteile, die allesamt an den Ufern von Eyach, Schmiecha und ihren Zuflüssen sowie entlang des Albtraufs zu finden sind. Rund 45.000 Einwohner leben zurzeit in Albstadt, das seit 1988 auch die Hochschule Albstadt-Sigmaringen im Stadtteil Ebingen beherbergt. Die frisch renovierte Innenstadt erstrahlt in nie da gewesenem Glanz und schmückt sich mit einer Vielzahl an Geschäften für jeden Geschmack sowie eine Vielzahl gemütlicher Straßencafés und Restaurants, die ihre Gäste mit typisch schwäbischer Küche verwöhnen.

Und dann dieser Kontrast. Rings um Albstadt und seinem munteren Kulturleben herum gedeiht die

stille Natur der Schwäbischen Alb fast autark von Industrie, Landwirtschaft und dem Stadtleben - ein wahres Freizeit-Eldorado für Naturfreunde. Wanderer toben sich auf den neun preisgekrönten Premiumwanderwegen der Traufgänge aus. Allesamt führen sie in Form von abwechslungsreichen Halb- oder Ganztagestouren in die umliegenden Wälder, über blühende Heidelandschaften und zu steilen Felsvorsprüngen, von denen man immer wieder fantastische Ausblicke auf die Stadt, die unberührte Natur oder gar die prächtige Burg Hohenzollern genießen kann. Auch Mountainbiker können ihrem Hobby nach Herzenslust nachgehen. Neben den alljährlichen Events, wie dem weit über unsere Ländergrenzen bekannten Mountainbike-Marathon, lassen sich vielerorts speziell für Biker abgestimmte Strecken finden. Und im Winter, wenn Albstadt im weißen Schneekleid erstrahlt, ist noch längst nicht Schluss. Auch zur kalten Jahreszeit locken zwei Winterpremiumwege Wanderer und Tourengerer raus in die Natur. Zahlreiche, gut gespurte Loipen und ei-

nige Skilifte sorgen darüber hinaus für jede Menge Winterspaß auf zwei Brettern – ein kleines Skiparadies mitten auf der Schwäbischen Alb.

Wer genug für Körper und Geist getan hat oder es generell lieber gemütlich angeht, der findet in Albstadt auch darüber hinaus eine breite Palette an Freizeitmöglichkeiten. Spaß für die ganze Familie garantiert das Freizeitbad „badkap“, in dem Wildwasserfluss, Wellenbecken und Wellnessanlagen jeden Stress vergessen lassen. Und neben dem Thalia-Theater, in dem zahlreiche Tourneebühnen gastieren, beinhaltet das Albstädter Kulturleben auch eine Vielzahl an Museen, wie die Galerie Albstadt oder das spannende Maschenmuseum, das einen umfassenden Einblick in die seit jeher durch die ansässige Textilindustrie geprägte Region gibt. Übrigens: Auch heute noch ist ein Großteil der Albstädter Industrie im Textilsegment angesiedelt, vielerorts werden daher vergünstigte Fabrikverkäufe angeboten, vorbeischaun lohnt sich.

Albstadt, Kultur und Natur im Einklang!



Hauptversammlung Sängerbezirk Albstadt

Eröffnet wurde die Hauptversammlung des Sängerbezirk Albstadt mit einem gelungenem Liedvortrag des Liederkranz Onstmettingen unter der Leitung von Andreas Kind.

Franz Jerger, der Vorsitzende des Vereins sowie des Sängerbezirk Albstadt hieß die Versammlung in Onstmettingen in der evang. Gemeindehaus herzlich willkommen.

Unter den vielen Gästen konnte er des Präsidenten des Chorverband Zollernalb Michael A.C. Ashcroft, den Ortsvorsteher von Onstmettingen Siegfried Schott sowie den ehemaligen langjährigen Vorsitzenden des Sängerbezirk Albstadt Helmut Unsöld begrüßen. Siegfried Schott schloß sich den Grußworte von Franz Jerger an und stellte in ein paar Sätzen Onstmettingen mit dessen Vereinsleben vor.

In seiner rührigen und unermüdlchen Manier berichtete Michael A.C. Ashcroft von den vielen Aktivitäten des Chorverband. Er informierte vom Filmprojekt, der 5. Auflage der Sängerzeitung „Die Stimme“ u.v.m.

In seinem Bericht konnte Franz Jerger das abgelaufene Vereinsjahr revuepassieren lassen. Für ihn war es ein sehr harmonisches Jahr. Auch wenn es „nur“ 1 Jahr war, Albstadt hat ein rollierendes System in seinem Bezirk, konnte er nur Positives abgewinnen.

Auch war es für ihn nicht schwer, den Vorsitz des Sängerbezirk Albstadt zu übernehmen, hat der Bezirk doch eine sehr gut funktionierende Vorstandschafft. Mit der Werbung für das am 06. Januar 18 stattfindenden Konzert in der Stadthalle Balingen schloß er seinen Bericht.

Alex Matthes, der Schriftführer, informierte detailliert über die Veranstaltungen im Bezirk sowie die eigentliche Arbeit der Vorstandschafft. Da im vergangenen Jahr kein Bezirkskonzert stattfand, war die Arbeit überschaubar. Im nächsten Jahr wird es in Pfeffingen am 11.11. wieder ein Bezirkskonzert geben.

Jürgen Dreher berichtete von den sehr überschaubaren Buchungen im Bezirk. So konnte er von einer stabilen Kasse sprechen. Dieter Dürschnabel und Heidi Roth prüften die Kassen und stellten keine Unstimmigkeiten fest und empfahlen die Entlastung. Der Bezirkschorleiter Oliver Simmendinger konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Versammlung teilnehmen. Michael A.C. Ashcroft nahm die Entlastung vor. Er informierte die Versammlung über die Auswirkung einer Entlastung. Einstimmig wurden diese der Vorstandschafft erteilt.

Mit „Top of the world“, „Wir von morgen“ und „Griechischer Wein“ leitete der Sängerbund Tübingen mit deutschem Titel in den zweiten Teil der

Versammlung über. Elke Kaufmann, die Dirigentin des Sängerbund, wußte damit zu glänzen.

Die anstehenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis: für den scheidenden Schriftführer Alex Matthes rückte Stefan Pehlke aus Tübingen nach. Franz Jerger gab sein Amt als Vorsitzender des Sängerbezirk Albstadt in die Hände von Rolf Paul aus Pfeffingen. Gebührend wurden Jerger und Matthes verabschiedet mit einem kleinen Präsent. Dies war gleichzeitig ein guter Übergang zu den zu ehrenden aktiven Mitgliedern.

Für 30 Jahre aktives Singen wurden folgende Sängerinnen und Sänger geehrt:

- Thomas Reinauer, Martin Leibold, Karl Lugauer, Liederkranz Lautlingen
- Gerhard Klug, MGV Pfeffingen
- Edeltraude Gebhard, Liederkranz Pfeffingen

Ein Dankeschön gab es den beiden Dirigenten Elke Kaufmann (Tübingen) und Andreas Kind (Onstmettingen) in Form eines Blumenstrauß bzw. Weinpaket. Mit ein paar Schlußworten wurde die harmonisch verlaufene Versammlung beendet. „Als Freunde kamen wir“, begleitet am Klavier von Andreas Kind, war hier das richtige Schlußlied, das die Sängerinnen und Sänger des Bezirkes sangen.

Die nächste Bezirksversammlung ist am 23.11.2018 in Pfeffingen.



Die Geehrten mit Verbandspräsident Michael A.C. Ashcroft (links)



Die Neugewählten und Ausscheidenden

Sängerwanderung des Bezirk Albstadt

Warum sich nur zum Singen treffen und nicht auch mal zum Wandern? Dieser spontane Gedanke auf einer Sitzung des Sängerbezirks Albstadt war der Zündfunke für eine gemeinsame Wanderung.

Das schöne und hochprämierte Wandergebiet um Onstmettingen war dafür der richtige Flecken und so trafen sich am Sonntag den 23. Juli 2017 Sänger und Sängerinnen aus verschiedenen Vereinen des Sängerbezirks Albstadt zu einer gemeinsamen



Wanderung. Organisiert wurde der Tag vom Liederkranz Onstmettingen. Mit von der Partie war auch Albguidé Sabine Frömel, die den ortsfremden Wanderern die Landschaft erklärte. Aber auch für die Einheimischen hatte die Albguidé Interessantes über Naturblumen, Wachholderheide oder Tierwelt parat.

Nach etwa einer Stunde traf die Wandergruppe an einer Verpflegungsstation ein und konnte sich am deftigen Imbiss, den ein Onst-



mettinger Sänger in seinem Waldstück anbot, stärken. Mit Schwarzwurst, Brot, Most oder Schnaps gestärkt, bewältigte die Gruppe den restlichen Weg noch gut. Unterwegs gab es viele Gelegenheiten miteinander ins Gespräch zu kommen und man kam sich ein Stück näher. Nach fast vier Stunden war das Ziel, das Waldfest des Onstmettinger Schützenvereins, erreicht und die Beine konnten ausruhen. Für Alle war dies ein kurzweiliger und geselliger Wandertag.



Liederkranz Onstmettingen sucht Zusammenarbeit

Der Gemischte Chor des Liederkranz Onstmettingen sucht für gemeinsame Chorkonzerte einen anderen Gemischten Chor.

GEMEINSAM SIND WIR STARK!

Wo ist der Chor in unserer Nachbarschaft (Raum Albstadt, Balingen, Hechingen), der bereit ist, mit uns - Gemeinsames Singen als Projekt - zu wagen?



Wir sind offen für viele Musikstile. Klassische Chöre, Volkslied, Schlager oder Pop sind uns nicht fremd. Wir könnten uns vorstellen, im Herbst /Winter 2018 zusammen aufzutreten. Neben jeweils eigenen Chorvorträgen wäre ein gemeinsames Singen angedacht.

Kontakt

Franz Jerger,
Albstadt-Onstmettingen,
07432/200300

Männergesangverein Meßstetten

Beschwing in den Mai und Ehrennadel des Landes für Gernot Wilken

Für seine Verdienste um den Meßstetter Gesangverein wurde im Rahmen des Frühlingskonzerts die Eh-

rennadel des Landes Baden-Wttbg, unterschrieben von Ministerpräsident Winfried Kretschmann, durch den Bürgermeister Frank Schroft an Gernot Wilken überreicht.



In der Laudatio zeigte Schroft die über 51-jährige Sängertätigkeit sowie seine langjährige Vorstandsarbeit im Verein auf. Sichtlich gerührt nahm Wilken diese Ehrung entgegen. Daran angeschlossen hat sich der Präsident des Chorverband Zollernalb, Michael A.C. Ashcroft, mit der Ehrennadel in Gold des Chorverband Zollernalb, die dessen Frau

Marlene anheftete. Mit stehenden Ovationen wurden Wilkens Verdienste von den Gästen aus Nah und fern belohnt.

Doch bevor es zur Ehrung kam, hieß der Vorsitzende Thomas Endres, die vielen Besucher in der Meßstetter Festhalle herzlich willkommen. Mit den befreundeten Chören aus Schwenningen, Dotternhausen, Engstlatt und Owingen wurde ein Programm gem. dem Motto „Beschwingt in den Mai“ erarbeitet.

Den musikalischen Anfang machten die Gastgeber, „Ohrwurm“, unter der Leitung von Timea Böhm-Grebur. Am Klavier begleitete Elmar Däuber. Mit „Musik erfüllt die Welt“ und zwei weiteren Stücken zauberte der gemischte Chor aus Meßstetten gleich eine frühlingshafte Stimmung in die Halle.



Der MGV Eintracht Schwenningen, ein reiner Männerchor, konnte mit insgesamt 8 Liedern über beliebte deutsche Landschaften in einem Potpourri die Besucher begeistern. Wilfried Siber, der Chorleiter konnte sich mit seinen 23 Sängern sehr gut präsentieren. Die Klavierbegleitung übernahm Monika Kaufmann.



„Das Morgenlicht“ von Gerhard Grote (nach der Melodie „Morning has broken“ von Cat Steven) war ein hervorragender Einstieg für den

Auftritt des Sängerbund Engstlatt. Maren Sonnenfroh, die Chorleiterin, wußte nur zu gut, wie sie mit den Tönen spielen und umgehen muß, damit die Begeisterung vom Chor auf das Publikum übergeht. Mit zwei weiteren Stücken gelang dies hervorragend. Albert Wochner begleitete am Klavier.



Mit „ein herrlich frisches Bier“ wurde so manchem Gast in der Halle die Kehle trocken. Patrizia Lormes-Schreijäg hatte genau das richtige Liedgut ausgewählt. Mit dem 2. Stück ging deren Reigen weiter: „Der Entertainer Rag“ von Otto Groll. Bernhard Fechter spielte dazu auf dem Flügel.

Als 4. Chor nahmen die Männer und Frauen vom Liederkranz Dotternhausen Aufstellung. Auch hier hatte Maren Sonnenfroh das Zepter in der Hand und Albert Wochner begleitete am Flügel. Mit 3 Liedern von Reinhard Mey konnte der gemischte Chor den ersten Block hervorragend beenden.



Nach einer kurzen Pause eröffneten Timea Böhm-Grebur am Flügel und Elmar Däuber an der Querflöte mit einem russischen Zigeunerlied (von Wilhelm Popp) den 2. Teil des Abends. Dieser 2. Teil wurde nach der bereits erwähnten Ehrung mit vielen Schlagern sehr kurzweilig gestaltet. Jeder Chor konnte mit seinem 2. Auftritt noch einmal die Zuhörer begeistern, so daß alle nicht ohne eine Zugabe von der Bühne durften.



(Gesangverein Owingen)

Zum Schluß des Konzertes bedankte sich Thomas Endres noch einmal bei allen Chören und überreichte den jeweiligen Chorleiter/innen einen Blumenstrauß bzw. ein Weinpräsen.

Sängerbund Tieringen

Das unbestrittene Highlight in diesem Jahr, war unser Konzert, mit den L(i)ederspenstigen in der Schlichemhalle.



Diese haben wir, bis auf den letzten Platz, mit Gästen gefüllt. Ein toller Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Im kommenden Jahr beginnt unsere Jubiläums-Trilogie zum 140-jährigen Bestehen des Sängerbund Tieringen. Unser Motto: 3 Jahrhunderte Männer-Chorgesang in Tieringen. „19., 20., und 21. Jahrhundert, von Friedrich Silcher über Rolling Stones bis Helene Fischer“. Gerne würden wir Sie, als unsere Gäste, bei einem unserer Konzerte begrüßen.

Premiumwanderwege HochAlbPfade

Rund um die drei westlich von Meßstetten gelegenen Stadtteile Tieringen, Hossingen und Oberdigisheim führen die Premiumwanderwege HochAlbPfade – und sie zählen zum Schönsten, was die Alb Wanderern zu bieten hat: Spektakuläre Pfade direkt am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt. Die Aussicht dort ist grenzenlos, bisweilen reicht sie über das Albvorland bis Stuttgart und westlich bis zum Feldberg im Schwarzwald.

Die Passagen abseits des Traufs faszinieren aufgrund der besonderen Charakteristik der Hochalb. Zahlreiche Feldgehölze, Wälder und Wacholderheiden sowie ein häufiger Wechsel von aussichtsreichen Kuppen und kleinen Tälern schaffen ein abwechslungsreiches Landschaftsbild. Besonders im Frühsommer erfreuen farbenprächtige Blumenwiesen mit einer besonderen Artenvielfalt. Teils präsentieren sich die Touren auch wasserreich, wie z. B. an der jungen Schlichem oder am Oberdigisheimer Stausee.



Tieringer Hörnle
Die 10,5 km lange Rundtour »Tieringer Hörnle« klettert aus dem idyllischen Tal der Schlichem vorbei an deren Quelle hinauf auf die Hochfläche. Aussichtsreich verläuft der Weg dort entlang der Albtraufkante bis zum spektakulären »Hörnle«, das diese Passage krönt.

Felsquellweg Oberdigisheim
Mit seinem canyonartigen Bachlauf, weiten Wiesen auf der Höhe und felsigen Waldpfaden führt der »Felsquellweg Oberdigisheim« in eine eindrucksvolle Abgeschiedenheit. Mitten in der Natur. Und nach den 9,8 Wanderkilometern erwartet Sie ein idyllisch gelegener Stausee – also Badehose nicht vergessen!

Hossinger HochAlb
Die Tour schlängelt sich teils malerisch am Albtrauf entlang. Entsprechend beschert sie dem Wanderer wunderschöne Aussichten und ausgedehnte Traufpassagen. Charakteristisch sind auch die sanft geschwungenen Hügel der Hochalb mit artreichen Heuwiesen. Die südwestliche Schleife führt zu den Aussichtspunkten Baienberg und Spitzfelsen.



Hauptstraße 9
72469 Meßstetten
Tel: +49 7431 / 63 49-0
stadt@messstetten.de
www.messstetten.de
www.hochalbpfade.de

Wir stellen vor: Gesangs-Solistin Juandalynn R. Abernathy

Steckbrief

Name: Juandalynn R. Abernathy
Wohnort: Balingen
Verein/Chor: Voices, Hearts & Souls (Gospel) sowie Vokalensemble (Querbeet), beides in Balingen
außerdem: Workshops für Gesang & Gospel und eigene Gesangsschule in Balingen

Juandalynn R. Abernathy ist ein seltenes Juwel. Ihre musikalischen Fähigkeiten übersteigen das Genre der klassischen Musik und der traditionellen Spirituals zur großen Freude des weltweiten Publikums.

Als faszinierende und mitreißende Persönlichkeit mit einer klassisch ausgebildeten Stimme ist sie eine begehrte Sängerin auf den großen Bühnen dieser Welt. Sie durchdringt mit ihrer unglaublich hohen, glasklaren und sprühenden Stimme die Herzen der Zuhörer. Gleichzeitig

können ihre rauchigen Tiefen voll Intensität ganze Konzertsäle zu Tränen rühren.

Frau Abernathy studierte klassische Musik mit Hochschulabschluß am Oberlin College und machte ihren Magister am Boston Conservatory of Music. Zweimal war sie Finalistin beim Wettbewerb der Metropolitan Opera New England. Sie wurde ausgezeichnet und erhielt darüber hinaus ein Stipendium des Goethe-Instituts in Deutschland, wo sie sich bei einigen der größten Gesangslehrern Europas ausbilden ließ und nunmehr seit 25 Jahren lebt.

Ihre Konzertengagements füllen die Konzertsäle in aller Welt; auch zur Freude zahlreicher Staatspräsidenten, Staatsrepräsentanten und Botschaftern verschiedener Nationen. Sie hat für die Deutsche Delegation bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta gesungen und bei zahlreichen Festivals in Europa wurde sie

als Solistin engagiert. Auf ihren verstorbenen Vater, den Geistlichen Dr. Ralph David Abernathy und ihre Mutter, Juanita Jones Abernathy, Pioniere des sozialen Wandels und der Menschenrechtsbewegung in den Südstaaten der USA, führt Juandalynn R. Abernathy einen ausgeprägten Gerechtigkeits-sinn, große Stärke und ihr Durchhaltvermögen zurück.

Nach ihrem Auftritt mit der Arie »Visi, d'arte« aus »Tosca« anlässlich der Beerdigung von Coretta Scott King Jr., der Frau von Dr. Martin Luther King Jr.s, erhielt sie stehende Ovationen von den über 10.000 Trauer-gästen.

Frau Abernathy's Repertoire umfasst eine große Bandbreite klassischen Gesangs. Ihre große Leidenschaft gilt aber den African American Spirituals. Sie tritt sowohl im Fernsehen wie auch im Radio auf und ihre Lieder sind auf CD erhältlich.

Juandalynn R. Abernathy

Gesangs-Solistin für Veranstaltungen & kirchliche Anlässe

Ob mit purem Solo-Gesang oder zusätzlich musikalischer Begleitung (z.B. durch Orgel, Piano oder Querflöte) kann auch Ihr Anlass entsprechend gestaltet werden.

Geschäftliche Veranstaltungen zu unterhalten sind ebenso vertraut wie die Umrahmungen der verschiedenen kirchlichen Anlässe.

Zahlreiche Locations im und um den Zollernalbkreis sind gleichermaßen bekannt wie die unverkennbaren Welthits, die typisch für entsprechende Veranstaltungen sind. Im Repertoire finden sich zwischen Rock und Pop auch Klassik, Jazz und Gospel, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist und vielfältige Programme erstellt werden können. Selbstverständlich werden auch Ihre individuellen Wünsche einstudiert.

Stellen Sie unverbindlich Ihre Anfrage.

... Gottesdienste, Taufen, Konfirmationen, Firmungen, Hochzeiten, Beerdigungen, Geschäftliche Veranstaltungen, Events ...

Kontakt:

Telefon: 0 74 33 27 44 62 oder 01 51 14 25 80 32
Mail: jr@abernathy.de
Web: www.abernathy.de

Sing, spiel, tanz dich fit – mit Musikgeragogik im Zollernalbkreis

Die beiden zertifizierten Musikgeragogen Martina Elisabeth Volm-Kawatzopoulos und Michael Binder sind seit 2015 in den beiden Seniorenheimen und in der Tagespflege in Burladingen tätig und bieten dort, unter aktiver Beteiligung der Bewohner und Teilnehmer, Musizierstunden zur Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele an.

Das Arbeitsfeld der beiden Musikgeragogen geht dabei über das „bloße Singen“ weit hinaus. Es beinhaltet z.B. Gedächtnistraining, sensomotorische Aktivierung und Förderung, Sturzprophylaxe über rhythmische Übungen...

Haben Sie in Ihrer Einrichtung oder privat Interesse an dieser persönlichen Gesundheitsvorsorge?

Für Chöre des Chorverbandes böte sich zudem die Möglichkeit, zusammen mit der Veeh-Harfen Gruppe von Frau Volm-Kawatzopoulos, gemeinsame Konzerte zu gestalten. Das Repertoire der Gruppe reicht von Volksliedern, Weihnachtsliedern, der Deutschen Messe von F.Schubert über irische Volksweisen bis hin zu Popsongs.

Dieses Instrument könnte den Konzerten eine besondere Note verleihen.

<p>Sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> haben Freude am Singen, Tanzen und Instrumentalspiel wollten schon immer ein Instrument spielen, haben aber keine musikalischen Vorkenntnisse oder hatten bisher nicht die Zeit dazu haben Freude daran, in einer Gruppe zu musizieren wollen eine musikalische Aktivität wieder aufnehmen suchen für ihre Angehörigen (auch demenziell veränderte Menschen) ein interessantes Betreuungsangebot 	<p>Wir bieten ...</p> <p>wöchentlich und nach Absprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einzel- und Gruppenunterricht (auch in Räumen der Jugendmusikschule Burladingen möglich) Musizierstunden in Heimen, Zuhause oder anderen Orten nach Absprache <p>mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Singen von altem und neuem Liedgut Musizieren mit Rhythmusinstrumenten, Klangbausteinen, Xylophonen, eigenen Instrumenten Bewegung mit Musik & Tanz Hören von Musik Das Spiel mit der Veeh-Harfe (keine musikalischen Vorkenntnisse nötig) ganzheitliches Gedächtnistraining 	<p>Das Gedächtnistraining</p> <p>Ganzheitliches Gedächtnistraining zur persönlichen Gesundheitsvorsorge (auch innerbetrieblich) für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren sowie demenziell veränderte Angehörige, auf Wunsch auch mit Musik verbunden mit Humor, Gesprächen, Bewegungs- und Spannungselementen.</p> <p>Hierbei werden Körper, Geist und Seele, alle Sinne und beide Gehirnhälften angesprochen und aktiviert.</p>	<p>Weitere Informationen bei:</p> <table border="0"> <tr> <td> <p>Martina Elisabeth Volm-Kawatzopoulos</p> <ul style="list-style-type: none"> Diplommusiklehrerin für das Fach Horn an der Jugendmusikschule Burladingen Zertifizierte Musikgeragogin der FH Münster und der Bayerischen Musikhochschulen Zertifizierte Gedächtnistrainerin BVGT e.V. Autorisierte Veeh-Harfe*-Partnerin <p>Tel: 07474 / 3140153 Mobil: 0176 / 20834123 Mail: mvolm@windowslive.com</p> </td> <td> <p>Michael Binder</p> <ul style="list-style-type: none"> Diplommusiklehrer für Klavier und Chorleitung an der Jugendmusikschule Burladingen Zertifizierter Musikgeragoge der FH Münster und der Bayerischen Musikhochschulen Atemtherapeut nach Ilse Middendorf* Autorisierter Veeh-Harfe*-Partner <p>Tel: 07476 / 9476828 Mobil: 0151 / 70100733 Mail: L.rednib@gmx.de</p> </td> </tr> </table> <p>Denk-Pfad JMS</p> <p>Suchen Sie ein besonderes Geschenk? Unseren Musikunterricht und unsere Musizierangebote für musikalische Betreuungsstunden gibt es auch als Geschenk-Gutscheine. (1h - 4h, à € 30,00)</p>	<p>Martina Elisabeth Volm-Kawatzopoulos</p> <ul style="list-style-type: none"> Diplommusiklehrerin für das Fach Horn an der Jugendmusikschule Burladingen Zertifizierte Musikgeragogin der FH Münster und der Bayerischen Musikhochschulen Zertifizierte Gedächtnistrainerin BVGT e.V. Autorisierte Veeh-Harfe*-Partnerin <p>Tel: 07474 / 3140153 Mobil: 0176 / 20834123 Mail: mvolm@windowslive.com</p>	<p>Michael Binder</p> <ul style="list-style-type: none"> Diplommusiklehrer für Klavier und Chorleitung an der Jugendmusikschule Burladingen Zertifizierter Musikgeragoge der FH Münster und der Bayerischen Musikhochschulen Atemtherapeut nach Ilse Middendorf* Autorisierter Veeh-Harfe*-Partner <p>Tel: 07476 / 9476828 Mobil: 0151 / 70100733 Mail: L.rednib@gmx.de</p>
<p>Martina Elisabeth Volm-Kawatzopoulos</p> <ul style="list-style-type: none"> Diplommusiklehrerin für das Fach Horn an der Jugendmusikschule Burladingen Zertifizierte Musikgeragogin der FH Münster und der Bayerischen Musikhochschulen Zertifizierte Gedächtnistrainerin BVGT e.V. Autorisierte Veeh-Harfe*-Partnerin <p>Tel: 07474 / 3140153 Mobil: 0176 / 20834123 Mail: mvolm@windowslive.com</p>	<p>Michael Binder</p> <ul style="list-style-type: none"> Diplommusiklehrer für Klavier und Chorleitung an der Jugendmusikschule Burladingen Zertifizierter Musikgeragoge der FH Münster und der Bayerischen Musikhochschulen Atemtherapeut nach Ilse Middendorf* Autorisierter Veeh-Harfe*-Partner <p>Tel: 07476 / 9476828 Mobil: 0151 / 70100733 Mail: L.rednib@gmx.de</p>				



MATTES & AMMANN®

gegründet 1951

Textil

für den Maschinenbau.
Fragen Sie UNS ...

Technische Textilien seit 66 Jahren.

MATTES & AMMANN GmbH & Co.KG
Fabriken feiner Maschenstoffe

D-72469 Meßstetten

ISO/ TS 16949

ISO/ IEC 17025

DIN EN ISO 9001

96/98 EG Schiffsausrüstung

EMAS

DIN 14001

GOTS

IVN Best

SCC**

BS OHSAS 18001

SA 8000

Oeko-Tex® STeP

Die Kreisstadt Sigmaringen stellt sich vor ...

Sigmaringen befindet sich am Südrand der Schwäbischen Alb, in der Region Bodensee-Oberschwaben und ist Kreisstadt des Landkreises Sigmaringen. Mit einer Einwohnerzahl von 15.560 besitzt Sigmaringen die Funktion eines Mittelzentrums und dient als Standort für die Kreisverwaltung, das Kreis-Krankenhaus, das Staatsarchiv, das Verwaltungs- und Amtsgericht sowie für weitere Behörden.

Der Wirtschaftsstandort Sigmaringen verfügt über eine Vielzahl an innovativen mittelständischen Un-

ternehmen, die erfolgreich, zum Teil auch als Weltmarktführer agieren. Zu nennen sind hier insbesondere die Unternehmen SCHAEFER (Aufzugstechnik), Eisele (Pumpenproduktion und Produktion von landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen), Gühring (Produktion von Werkzeugen für Bohrwerkzeuge) sowie die Firma Kaut (Kunststoffteile).

Aufgrund der Lage im Donautal sowie im Naturpark Obere Donau und durch überregional bekannte Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Sigmaringen und dem Donaurad-

weg besitzt auch der Tourismus für die Stadt Sigmaringen eine hohe wirtschaftliche Bedeutung. Die Entwicklung der Übernachtungszahlen in den letzten Jahren ist überaus positiv. Wahrzeichen der Stadt und einer der touristischen Anziehungspunkte der Region ist das Schloss Sigmaringen mit jährlich 100.000 Besuchern. Das Schloss kann ganzjährig besichtigt werden. Durch die Gartenschau 2013 und den damit verbundenen Stadtentwicklungsmaßnahmen gewinnt die Stadt sowohl für Touristen als auch für Gäste als Urlaubsziel und Einkaufsstadt weiter an Attraktivität.



Hauptversammlung 2017 im Sängerbezirk Sigmaringen

Die 43. Hauptversammlung des Sängerbezirk Sigmaringen verlief sehr harmonisch.

Werner Winkler, der 1. Vorsitzende konnte vom Präsidium den Präsidenten Michael A.C. Ashcroft sowie seinen Stellvertreter Walter Heilig begrüßen.

Werner Winkler, der Vorsitzende des Sängerbezirk konnte unter den Gästen den Präsident des Chorverband Zollernalb Michael A.C. Ashcroft sowie den Bürgermeister von Veringenstadt Armin Christ begrüßen.

Eröffnet wurde diese Versammlung vom Sängerbund Veringenstadt unter der Leitung von Anton Roggenstein mit dem bekannten „Bajazzo“ und „Memory aus Cats“. Auch umrahmte der Sängerbund die Toten-ehrerung.

Bürgermeister Armin Christ brachte ein paar Grußworte mit und war sichtlich erfreut, Gastgeber für diese Versammlung zu sein. Mit ein paar Sätzen stellte er Veringenstadt vor. Auch der Präsident des Chorverband schloss sich den Grußworten seines Vorredners an. Er brachte auch einige Informationen rund um den Chorverband mit. In seiner ganz eigenen rührigen Art und Weise präsentierte er mit seinen Worten den Chorverband Zollernalb.

In seinem Bericht als Vorsitzender des Sängerbezirk sowie kommissarischer Schriftführer ließ Werner Winkler das abgelaufene Vereinsjahr revuepassieren. Viele Konzerte und Veranstaltungen wurden durchgeführt. Es war ein sehr ereignisreiches Jahr. Die Arbeit in der Vorstandschaft macht sehr viel Spaß und gibt Hoffnung aus eine weitere positive Zukunft.

Andreas Gauggel der Kassenverwalter des Bezirkes, konnte seine überschaubaren Positionen vorstellen. Detailliert zeigte er seine Zahlen auf und konnte von einer sehr stabilen Kasse berichten.

Volker Bals, der Bezirkschorleiter, berichtete ein wenig aus dem Nähkästchen. Er sagte, daß die Chöre im Bezirk Sigmaringen immer mehr versuchen müssen, neue Wege zu gehen. Vor allem im Bereich der Jugendarbeit. Er sprach auch die Notwendigkeit der Ausbildung eines Chorleiters und Sänger/innen an. So wird es im nächsten Jahr verschiedene Angebote der Ausbildung geben. Hierzu gibt es bei der Hauptversammlung des Chorverband mehr Informationen.

Er berichtete noch kurz von den Proben zu dem am 06. Januar 2018 in der Stadthalle Balingen stattfindenden Konzert.

Otto Abt, der Kassenprüfer, konnte nicht anwesend sein, hat aber schriftlich die Entlastung des Kassenverwalter vorgeschlagen. Die Kasse wurde in hervorragender Manier geführt.

Die Entlastung des Kassiers sowie der Vorstandschaft wurde von Michael A.C. Ashcroft durchgeführt. Einstimmig wurde der Vorstandschaft die Entlastung erteilt.

Hans-Dieter Seybold aus Laiz wurde nach der Entlastung zum Schriftführer des Sängerbezirk Sigmaringen gewählt. Einstimmig wurde diese Wahl bestätigt.

Für langjähriges Singen wurde folgende Sängerinnen und Sänger geehrt:

20 Jahre:

- Belger, Klaus, Chorgem. Gammertingen
- Genuit, Heinrich, MGVSigmaringendorf/Laucheralthal

30 Jahre:

- Bossog, Eveline, Chorgem. Gammertingen
- Uhl, Ulrich, MGVSchmeien
- Baumgarten, Hermann, Gem. Chor Vilsingen
- Wirtz, Marianne, Gem. Chor Vilsingen
- Brandt, Angelika, cantus juvenis Winterlingen

Bei den Wünschen und Anträge gab es Bekanntgaben über Veranstaltungen und Konzerte. **Die nächste Bezirksversammlung wird voraussichtlich am 9.11.2018 sein.**

Zum Abschluß der Versammlung sang der Männerchor des Sängerbund Veringenstadt das bekannte „Santiano“.



Sängerbund Veringenstadt



v.l.n.r.: Winkler, Uhl, Genuit, Brandt, Baumgarten, Ashcroft

Chorgemeinschaft 1848 Gammertingen

Geselligkeit wird in diesem Jahr ganz Gross geschrieben

Neben dem Singen wird bei uns im Verein auch die Geselligkeit und Kameradschaft sehr gepflegt und da darf natürlich auch ein gemeinsamer Ausflug nicht fehlen. In diesem Jahr führte uns dieser an den Schluchsee. Nach einer Führung und einem guten Essen auf der Käseerei Ospele-Hof in Hinterzarten ging es weiter nach St. Blasien. Dort hatten wir eine tolle Domführung und natürlich ließen wir zum Abschluss der Führung noch ein Lied erklingen. Nun ging es weiter zur Schifffahrt auf dem Schluchsee mit gemütlicher Kaffeepause. Bei herrlichem Sonnenschein verbrachten wir einen tollen Tag und kamen glücklich und zufrieden wieder zu Hause an.

Zwei kleinere Auftritte bestritten wir in diesem Jahr im September. Bei einer Feldandacht bereicherten wir diese mit 2 Liedern. Auch hier war das gemeinsame Miteinander danach ein großes Anliegen des Veranstalters und auch diesmal meinte es das Wetter gut mit allen Beteiligten. Nach einer besinnlichen Andacht konnte der Abend bei lauem Spätsommerwetter gemütlich ausklingen.



Bereits eine Woche später sangen wir beim Ökumenischen Gemeindefest zur Nachmittagsunterhaltung. Die Geselligkeit wurde in diesem Jahr also ganz groß geschrieben.

Abgerundet wird das Jahr mit dem jährlichen Weihnachtskonzert, das am 3. Advent um 17.00 Uhr in der kath. Kirche St. Leodegar in Gammertingen stattfinden wird. Es werden einige Werke von John Rutter zur Aufführung kommen.

Sängerbund Veringenstadt

Herbstfest des Veringenstädter Sängerbundes mit Konzert – Veringer Männerchor überrascht mit modernem Liedgut

Werner Winkler vom Vorstandsteam des Veringenstädter Männergesangsverein Sängerbund begrüßte die Konzertgäste, nachdem die Gastgeber musikalisch mit dem Bajazzo eröffnet hatten. Er freute sich über zahlreiche Ehrengäste und Größen aus dem Bezirksverband.

Dank dem Veringenstädter Chorleiter Anton Roggenstein wurden die Zuhörer auch gleich mit außergewöhnlichen Arrangements verwöhnt. „Run“ von Leona Lewis und „Only you“ von den Flying Pickets wurden von Roggenstein in deutscher Sprache getextet, bearbeitet und arrangiert und von seinem Chor eindrucklich gesungen. Das Hohenzollernlied bildete den Abschluss vom ersten Part der Gastgeber.



Im zweiten Block betrat der Männergesangsverein Sigmaringendorf-Lauerthal die Bühne. „Wir haben uns größte Mühe gegeben, ich hoffe man hört das auch,“ erklärte Chorleiter Otto Gruler vorab. Er hatte

mit seinen Männern vier Klassiker rund um Junggesellen, Wein und Geld einstudiert. Der dritte Block vor der Pause wurde von Harthausens Chorleiter Sigmund Traub gestaltet. Werner Winkler, der den Abend moderierte, meinte, dass die Harthäuser vom höchsten Gut singen würden, nämlich von Mädchen und Frauen. Die drei Volkslieder „Ich liebte einst ein Mädchen“, „O du schöner Rosengarten“ und „Mädel wink“ befassten sich intensiv mit dem weiblichen Geschlecht.



Nach der Pause waren es wiederum die Harthäuser Männer, die mit fröhlichen Volksliedern und einem dem abschließenden Trinklied „Auf euer Wohl“ unterhielten. Auch die Herren aus Sigdorf/Laucherthal beendeten ihren zweiten Auftrittsblock mit der gesanglichen Zugabe: „Ein Bier.“ Bevor sich alle drei Chöre zum finalen Gemeinschaftsauftritt auf der Bühne versammelten, betrat Anton Roggenstein mit den Veringenstädter Sängern noch die Bühne.

Für den zweiten Block hatte er weitere erfrischende Arrangements einstudiert. Das Experiment, „Poison“ von Alice Cooper in ein „schwäbisches Preussen“ zu verwandeln, stellte sich als gelungen dar und wurde zum schönen Hörerlebnis für die Gäste. Ebenso „Sailing“ von Rod Stewart, wo auf dem Bodensee mal ganz leise, aber auch ganz stürmisch gesegelt wurde.

Es folgten mit dem Phantom der Oper, mit Mamma Mia und mit Memory drei Ohrwurmklassiker aus dem Bereich Musical. Auch hier verstand es Roggenstein, die Stimmen

seiner Sänger optimal einzusetzen und zur Geltung zu bringen. Der raumfüllende gemeinschaftliche Abschlusschor endete mit der Zugabe „Kein schöner Land“, bei dem auch die Saalgäste mitsingen durften.



von Sabine Rösch

MGV Laiz

Jahreskonzert des Männergesangsvereins Laiz e.V. vom 07. Oktober 2017



MGV Laiz

Unter dem Motto „Wein, Weib und Gesang“ lud der Männergesangsverein Laiz in die herbstlich geschmückte Turn- und Festhalle in Laiz zu seinem Jahreskonzert ein. Unter



MGV Laiz mit Buchheim/Thalheim

der Leitung von Alexander Schleinitz-Kamps präsentierten die Sänger sehr ausdrucksvoll und verständlich Lieder und Songs wie z. B.: „Ein Lied kann eine Brücke sein“ und „Sing und Swing im Chor“. Begleitet wurden sie am Piano von Detlev Siber.

Nach der Pause kam der Gastchor von Buchheim-Thalheim mit seinem Dirigenten Klaus Hipp auf die Bühne. Es war sehr beeindruckend, wie die 24 Männer gefühlvoll ihr erstes Lied „Ich liebte einst ein Mädchen“ vortrugen.

Nach der Pause wurde vom MGV-Laiz das sehr anspruchsvolle Lied „Musik, Musik, Musik“ von Peter Kreuder dargebracht. Die vielen Proben haben sich gelohnt. Entspannt ging es dann mit „Funiculi – Funicula“ und dem „Kriminal Tango“, weiter.

Überwältigend war es, als beide Chöre zum Abschluss auf der Bühne standen. Wenn über 40 Sänger das Lied „Aus der Traube in die Tonne“ zum Besten geben, ist es ein Genuss zu zuhören. Der Applaus war mächtig und lange anhaltend.

Das Liedgut war sorgfältig ausgesucht. Die Liedvorträge waren kurzweilig und in der Halle herrschte beste Stimmung. Die Besucher spürten das gute harmonische Miteinander und die Freude am Singen der Chormitglieder.

Zum Schluss dankte Vorstand Erich Kiebele für den Besuch und warb um neue Sänger: „Jeden Montag, um 19.30 Uhr findet die Chorprobe im Laizer Rathaus statt.“

Das ansprechende Bühnenbild wurde vom Künstler und Maler Heinz Henselmann gestaltet.

Mit den Grußworten des Präsidenten des Chorverbandes Zollern-Alb, Michael Ashcroft, endete der offizielle Teil eines gelungenen Konzertabends des Männergesangsvereins Laiz und dem Gastchor Buchheim-Thalheim. Bei anhaltend guter Stimmung erklangen noch etliche „Tischlieder“ die auch vom Publikum mitgesungen wurden.

Männer- vokalensemble Zollernalb

Frühlingskonzert des Männervokalensemble Zollernalb

Erstmals trat das Männervokalensemble Zollernalb (MVE) im Leopoldsaal des fürstlichen Hofgartens mit einem Frühlingskonzert auf. Der bekannte Männerchor, dessen Renommee über zwei Landkreise strahlt, hatte unter Leitung von Chorleiter Volker Bals Frühlingsmelodien und Instrumentalmusik im Programm. Damit wurde die erwachende Natur mit Musik die von Leichtigkeit und Helligkeit sprühte angekündigt.



Durch die Mitwirkung von Solistin Ulrike Bals, einer Professorin an der Rostocker Hochschule für Musik und Theater wurde es ein außergewöhnlicher Konzertabend. So wechselten sich Chor und Solistin ab oder die Geschwister Bals gaben dem Programm mit Fritz Kreislers „Liebeslied“ - „Liebesleid“ für Klavier und Violine ein besonderes Gepräge. Chorleiter Bals hatte seinem Chor mit Werken von Franz Schubert, Giuseppe Verdi, Edward Grieg und Johannes Brahms viel zugemutet. Die Sänger rechtfertigten das Vertrauen und glänzten mit dem „Ungarischen Tanz“ und der „Juliska aus Budapest“ sowie weiteren sieben anspruchsvollen Chorsätzen, einige mit viel rhythmischen Schwung. Die Solisten erfreuten die Zuhörer mit einem Tango von Isaac Albeniz und der „Frühlingssonate“ von Ludwig van Beethoven.



Das Vokalensemble beendete mit dem „Rheinischen Fuhrmannslied“ von Paul Zoll das Programm. Als der Applaus der Gäste kein Ende nehmen wollte, sangen die sichtlich beeindruckten 25 Männer das „Abendlied“ von Dahmen.

Marienkonzert vom 22. Oktober 2017 in der Abteikirche Beuron

Seit vielen Jahren hat das Männervokalensemble Zollernalb (MVE) im Monat Mai Marienfeiern in verschiedenen Orten musikalisch gestaltet. Dieses Jahr wurde erstmals zu einem Marienkonzert im Oktober in die Abteikirche in Beuron eingeladen. Anfängliche Bedenken über die Akzeptanz der Marienverehrung im Oktober waren gänzlich beseitigt, als in der großen

Klosterkirche zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten.



Unter der Leitung von Chorleiter Volker Bals gelang es den Sängern einen breiten Bogen der musikalischen Marienverehrung zu spannen. Zu Beginn setzten Pater Sebastian und Bruder Felix mit ihrem Gesang einen Gregorianik Akzent. Danach wurden die Zuhörer mit dem bekannten Marienlied „Maria zu lieben ist allzeit mein Sinn“ auf das Programm eingestimmt. Diese schlichte Huldigung Mariens wird oft in Maiandachten gesungen. Im Konzert hob das Vokalensemble das Lied weit aus dem Gewohnten heraus.

Dann folgten Chorsätze, allein sechs „Ave Maria“ aus dem 16. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Mit dynamisch gestalteten Gesang, in dem die tiefen Stimmen dem Ganzen einen warmen festlichen Klang verliehen, berührten sie die Herzen der Zuhörer. Für die Gäste und den Chor mit seinem Solisten Heinz Dangel war es ein seltenes Erlebnis wie herrlich die Musik durch die besondere Akustik in der Klosterkirche zur Wirkung kam. Es kamen Chorsätze von Anton Bruckner, Franz Liszt, Edward Krieg und anderen Komponisten zum Vortrag.

Einige Werke wurden von der Orgel begleitet. Markus Mauz und Volker Bals hielten sich dezent zurück und dennoch klang die Orgel sehr fein zum Lob der Gottesmutter Maria. Mit kurzen Informationen durch Volker Bals und zwei Orgelwerken wurden den Sängern kleine Pausen verschafft. Nach dem Schlussgesang der Mönche dankten die Zuhörer für das besondere Konzerterlebnis mit langanhaltendem Applaus.

Gesangverein „Liederkrantz“ Bingen

„Olando“ versetzt Binger in die Welt der Magie

Tanja Schmid vom Vorstandsteam des Binger Gesangvereins hat am Samstag in der Binger Sandbühlhalle nichts Geringeres als eine Weltpremiere angekündigt, die nicht in London, New York oder Paris stattfindet, sondern in Bingen. „Olando“, das magische Musical aus der Feder des Sigmaringers Franz Wagner, wurde eine wunderschöne und gelungene Aufführung und verzauberte die Besucher förmlich.

Dass der Binger Gesangverein erfahren ist mit der Aufführung von Musicals, ist hinlänglich bekannt. Doch mit dem diesjährigen Großprojekt wurde Neuland betreten, da sich „Olando“ in vielerlei Hinsicht von den klassischen Musicals unterscheidet. Das von Chorleiter Franz Wagner komponierte und mit Tobias Becker zusammen getextete Musical brachte jede Menge Herausforderungen an die Sänger und an das große Helferwerk rund um die Aufführung mit sich. Das Fazit nach der dreistündigen Aufführung: Es war eine rundum gelungene und beeindruckende Premiere einer Geschichte, die alle berührt hat und von den Laiendarstellern bestens in Szene gesetzt wurde.



So eröffneten die jüngsten Binger Sänger, die Binger Lauchertspatzen, den Abend, sicher angeleitet von

Franz Wagner und Nicole Schneider. Dann begann die spannende Geschichte von „Olando“, dem bescheidenen Zauberer, von Erzählerin Beate Lessner mit zusätzlichen Informationen angereichert. Pascal Eisele verkörperte Olando und erfüllte diese große Rolle des Titelhelden sehr bravurös. Seine Bühnenpräsenz, die theatralische Darstellung und seine Gesangseinlagen waren von überzeugender Wirkung.



Das Publikum schloss Olando sofort ins Herz, genauso wie seine treue Begleiterin Ingelin, ebenfalls hervorragend gespielt von Sabine Grom. Olandos Widersacher Key, oberster Aufsichtsrat des Magierzirkels, wurde von Jan Wiehl gespielt, auch ihm schien die Rolle mit dem fiesem Lachen wie auf den Leib geschrieben zu sein. Die weiblichen Hauptdarstellerinnen Raaga (Theresa Widmer) und ihre Töchter Tamari (Katharina Pfister) und Sonnenstrahl (Chiara Casella) überzeugten mit ihren Soli und durch ihre tolle schauspielerische Leistung. Sehr auflockernd mit ihren Dialogen



Nicht nur Bühnen- und Tontechnik und schöne Kostüme machten das Musical zu einem Highlight



und Einlagen waren die fünf Freunde (Jan Lottar, Moritz Kübler, Jan Käppler, Marcel Schweizer und Simon Maxer) sowie die drei alternden Zauberer (Robin und Ralf Schneider, Benno Schramseis), die allesamt tatkräftig mithalfen, dass Olando seine Zauberkräfte wieder zurückbekommt. Überhaupt ging jeder Schauspieler völlig in seiner Rolle auf, und es war eine Freude, der schönen Geschichte der abenteuerlichen Reise ins Koymeamentland zu folgen. Die beiden Tauben Pia Kübler und Emma Goetz sangen „Ganz allein“, den Song der Tauben, und berührten die Zuhörer.

Die Tanzeinlagen verliehen zusätzlichen Glanz, ebenso die gesangliche Unterstützung durch den Chor, Auch die sehr gute Bühnentechnik, seien es Beleuchtungs- oder Toneffekte, extra angefertigte, mit viel Liebe zum Detail versehene Requisiten, die aussagekräftigen Hintergrundbilder und wunderschönen Kostüme, boten allerbeste Unterhaltung. Die ausverkaufte Vorstellung wurde am Ende mit tosendem Applaus belohnt.

www.schwaebische.de



Übersicht über die Veranstaltungen im Chorverband Zollernalb

2018

Termin, Uhrzeit	Veranstaltung, Ort	Veranstalter
FR, 19. 1., 16.2. & 16.3., 19.00 Uhr	Wirtshaussingen, Gasth. „Krone“ Heselwangen	Sängerbund Heselwangen
SO, 04. Februar 2018, 17.00 Uhr	Kirchenkonzert Regionalchor Albstadt-Sigmaringen, St. Josef Albstadt-Ebingen	Frauenchor Zollernalb
FR, 9. März 2018, 20.00 Uhr	Tribute to Whitney Houston, Konzert mit der Philharmonie Leipzig und Myra Maud Stadthalle Balingen	Gospelchor Voices, Hearts & Souls
SA, 24. März 2018, 20.00 Uhr	Theaterabend, Festhalle Täbingen	MGV Täbingen
SO, 15. April 2018, 15.00 Uhr	Musikcafé, Festhalle Dotternhausen	Liederkranz Dotternhausen
SO, 22. April 2018, 9.30 Uhr	Festakt zum 175-jährigen Jubiläum Jubiläums-Festgottesdienst in der Stadtkirche, Totenehrung (Friedhof, 10:45 Uhr) und Festakt in der Stauseehalle Schömberg (11:30 Uhr)	Liederkranz Schömberg
SA, 28. April 2018, 19.00 Uhr	Liederabend, Plettenberghalle Ratshausen	Liederkranz Frohsinn Ratshausen
SO, 6. Mai 2018	Konzert, Katholische Kirche Geislingen	Gospelchor Voices, Hearts & Souls
SO, 10. Juni 2018, 19.00 Uhr	Medarduskonzert, Medarduskirche Ostdorf	Vokalensemble Voices, Hearts & Souls
SO, 17. Juni 2018	Frühlingsfest mit Gastchören Pfarrgemeindesaal Roßwangen	Gesangverein Roßwangen
SA, 07. Juli 2018	Sommer-Open-Air-Konzert Schulhof der Roßwanger Schule	Gesangverein Roßwangen
SO, 15. Juli 2018, ab 10.30 Uhr	Sommerfest, Festplatz vor der Schlossparkhalle, Geislingen	Gesangverein Eintracht Geislingen
SA, 13. Oktober 2018, 19.00 Uhr	Konzert, Hohenzollernhalle Bisingen	Zollern Voices Bisingen
SA, 20. Oktober 2018, 19.00 Uhr	Jahreskonzert, Schlossparkhalle Geislingen	Gesangverein Eintracht Geislingen
SA, 20. Oktober 2018	Country-Liederabend, Saalbau Gruol	Vocalis pur Gruol
SA, 20. Oktober 2018, 20.00 Uhr	Jubiläumskonzert, Stauseehalle Schömberg	Liederkranz Schömberg
SA, 27. Oktober 2018, 20.00 Uhr	Schwäbischer Unterhaltungsabend Vereinsheim Heselwangen	Sängerbund Heselwangen
SA, 03. November 2018, 20 Uhr	Liederabend, Festhalle Täbingen	MGV Täbingen
SO, 02. Dezember 2018	Adventskonzert, Kirche Roßwangen	Gesangverein Roßwangen
SO, 16. Dezember 2018	Adventskonzert, Pfarrkirche St. Johannes Baptista, Lautlingen	Chor Zollernalb Vox Humana
SO, 16. Dezember 2018, 16.00 Uhr	Sternstunden im Advent Hohenzollernhalle Bisingen	Zollern Voices Bisingen
FR, 21. Dezember 2018, 18.00 Uhr	Konzert, Lamprechtskirche Meßstetten	Gospelchor Voices, Hearts & Souls

Die Geschäftsstelle im Chorverband Zollernalb



Kontakt:
Chorverband Zollernalb e.V.
Verbandsgeschäftsstelle

Ute Wannemacher
Mühlackerweg 43
72393 Burladingen-Killer

Telefon: 07477-589
Fax: 07477-151450
E-Mail: Wannis4@aol.com

Über die Geschäftsstelle werden folgende Aufgaben erledigt:

- Verwaltung der Mitgliedsvereine
- Bestandsdaten verwaltet und gepflegt
- Ehrungen für Einzelpersonen und Vereine geprüft und beantragt
- Urkunden erstellt
- Einladungen verschickt für alle Veranstaltungen des Chorverband Zollernalb
- Überwachung der einzelnen Meldungen

Die Stimme
des Chorverband Zollernalb

Impressum

Herausgeber:
Chorverband Zollernalb e.V.
Geschäftsstelle:
Mühlackerweg 43,
72393 Burladingen-Killer

Redaktion:
Verbandspräsidium

Berichte und Fotos:
Dieter Dürrschnabel,
sowie die einzelnen Vereine

Layout & Druck
millimeter Gestaltung & Druck
Verena Schneider
Sudetenstraße 12, 72406 Bisingen
Telefon: 07476 947 93 90
Mail: schneider.bisingen@gmx.de



Chorverband Zollernalb e.V. im Schwäbischen Chorverband

„Einen guten Ton pflegen...“

**Wir
fördern
die Region!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als genossenschaftliche Volksbanken und Raiffeisenbanken fühlen wir uns mit der Region, den Menschen und Institutionen eng verbunden. Deshalb setzen wir uns auch für die Menschen vor Ort ein und sehen uns als Förderer von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten.



**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

für Sie im Zollernalbkreis

Volksbank Albstadt eG • Raiffeisenbank Geislingen-Rosenfeld eG
Volksbank Heuberg eG • Volksbank Hohenzollern-Balingen eG
Onstmettinger Bank eG • Winterlinger Bank eG